

DYABOLA  
CORPUS DER ANTIKEN  
DENKMÄLER, DIE J.J.  
WINCKELMANN UND SEINE ZEIT  
KANNTEN

Handbuch

1. Auflage März 2000  
copyright 2000 by Biering & Brinkmann,  
Winckelmann-Gesellschaft Stendal  
Printed in Germany  
All rights reserved  
Vervielfältigung in jeder Form untersagt

CORPUS DER ANTIKEN DENKMÄLER, DIE J.J. WINCKELMANN UND SEINE  
ZEIT KANNTEN  
Winckelmann-Gesellschaft Stendal

Die Erstellung des Corpus wurde durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft unterstützt.

PROJEKT DYABOLA

copyright 2000 by  
Verlag Biering & Brinkmann  
Postfach 45 01 44  
D-80901 München  
Fax +49-89-32 35 21 82  
E-Mail: [info@dyabola.de](mailto:info@dyabola.de)

Impressum

All rights reserved  
Vervielfältigung in jeder Form untersagt

Lizenzvereinbarung:  
Programm und elektronische Datenbanken sind Eigentum der Biering & Brinkmann GbR.  
Der private Lizenznehmer erhält das Recht zur uneingeschränkten Nutzung von Programm und Datenbank  
an seinem persönlichen Gerät. Institute erhalten das Recht zur uneingeschränkten Nutzung an den Geräten  
des Instituts. Eine Weitergabe von Programm, Datenbank oder Teilen der Datenbank ist strikt untersagt.



## 1. Einleitung

1.1 Die Winkelmann-Bilddatenbank

## 2. Die einfache Recherche

2.1 Die Suche nach einem antiken Monument

2.2 Die Suche nach einem Dokument

2.3 Die Suche nach einer Person

2.4 Die Suche nach einer Örtlichkeit

2.5 Die Suche anhand der Zeitstellung

2.6 Suche nach Werken und Interpretation Winkelmanns

## 3. Die komplexe Recherche

3.1 Eine verschachtelte Fragestellung

3.2 Ergebnisdatei aller Dokumente zu Athena/Minerva (1. Schritt)

3.3 Ergebnisdateien aller Monumente in der Villa Albani (2. Schritt)

3.4 Kombination (Schneiden) der beiden Ergebnisdateien (3. Schritt)

## 4. Die Funktionen des DYABOLA-Hauptmenüs

4.1 Die Systematik

4.2 Die Stichwortsuche

4.3 Die Freie Suche

## 5. Weitere Funktionen des Programms

5.1 Die Navigationshistorie

5.2 Die Bildanzeige

5.3 Sonstiges

## 1.1 Die Winkelmann-Bilddatenbank

Leistung und Wirken Johann Joachim Winkelmanns, Begründer der Klassischen Archäologie und Kunstgeschichte, nachvollziehbar und einsichtig vor dem Hintergrund der antiquarischen Literatur des Barock, des Klassizismus und der Aufklärung darzustellen, ist Anliegen dieser Bild-Datenbank. Alle in seinen Publikationen, in seinen Briefen und in seinem handschriftlichen Nachlass behandelten und erwähnten antiken Monumente sind einerseits in ihrer heutigen archäologischen Bewertung vorgestellt, andererseits im Spiegel der Dokumente des 17. und 18. Jahrhunderts, allen voran den Erwähnungen und Abbildungen im Werk Winkelmanns selbst. Zu sämtlichen Bilddokumenten des 17. und 18. Jahrhunderts sind die kunstgeschichtlich relevanten Informationen hinterlegt, wie Technik, Datierung, Künstler, Herausgeber des Stichwerks etc. Die Dokumentation der Rezeption der antiken Monumente schließt dabei unmittelbar an die Datenbank des CENSUS an, Arbeitsinstrument für Entdeckung und Erforschung der Antike im 15. und 16. Jahrhundert.

Das Projekt der Winkelmann-Gesellschaft, Stendal, und von DYABOLA wurde 1995 begonnen, gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft. In der Datenbank sind bislang ca. 7800 Winkelmannzitate und -abbildungen abrufbar, ca. 4200 weitere Dokumente aus dem 17. und 18. Jahrhundert, ca. 2200 antike Monumente sowie ca. 700 historische Personen wie Künstler, Sammler, Wissenschaftler, Restauratoren, Ausgräber, Reisende und Antikenhändler mit ihren Lebensdaten. Ein umfangreiches Bildmaterial begleitet diese Materialfülle. Diese Hauptabschnitte, ergänzt von einem Verzeichnis der Orte (Kunstlandschaften, Fundorte, Kunstsammlungen im 17. und 18. Jahrhundert, heutige Aufbewahrungsorte, Geburts- und Sterbeorte von Personen) und Datierungen, sind alle untereinander verbunden. So sind z. B. bei jedem antiken Monument alle sich darauf beziehenden Winkelmannzitate verzeichnet.

Die häufigste Anwendung wird sicherlich die Suche über ein antikes Monument oder ein Dokument des 17. und 18. Jahrhundert sein. Dabei kann der Zugang über die ikonographische Bestimmung erfolgen bzw. die Interpretation im 17. und 18. Jahrhundert, über Datierung, Gattung (Bauplastik, Idealplastik, Porträt, Relief, Keramik, Malerei, Mosaik, Glyptik, Toreutik, Geräte, Inschriften, Architektur etc.; Zeichnung, Aquarell, Kupferstich, etc.). Daneben wird die Abfrage nach Personen oder Orte (Sammlungen des 17. und 18. Jh., Fundorte, Kunstlandschaften, etc.) von Wichtigkeit sein oder über eine bestimmte Stelle im Werk Winkelmanns.

Alle Eingaben sind auf eine festgelegte Art und Weise miteinander verknüpft. Sie können durch die Datenbank wandern und so rein theoretisch an jeden beliebigen Punkt kommen. Die Art und Weise der Verknüpfung ist immer nach demselben Prinzip vorgenommen worden. Sie werden sehen, daß immer wieder dieselben wenigen Handgriffe vorgenommen werden müssen.

**Es ist unbedingt notwendig, alle Beispiele, die im folgenden ausgeführt werden, durchzuarbeiten. Sie werden schnell feststellen, daß die Logik der Suche und der Verknüpfungen redundant ist. Erst wenn Sie in diese Logik eingedrungen sind, lassen sich Fragen beantworten, die im Handbuch nicht im Einzelnen ausgeführt wurden. Sie werden sehen, daß Sie jede noch so komplexe Frage beantworten können.**

## 2.1 Die Suche nach einem antiken Monument

Dieser Abschnitt soll anhand von Beispielen den Ablauf von einfachen Recherchen verdeutlichen. Unter "einfacher Recherche" verstehen wir das Navigieren im Datenbestand. Hierzu suchen Sie sich zunächst mit Hilfe des Kurzwahl-Menüs einen Ausgangspunkt. Dieser Ausgangspunkt kann ein antikes Monument sein, ein Dokument des 17. und 18. Jahrhunderts, eine Person, ein Fundort, eine ehemalige Antikensammlung o.a. .

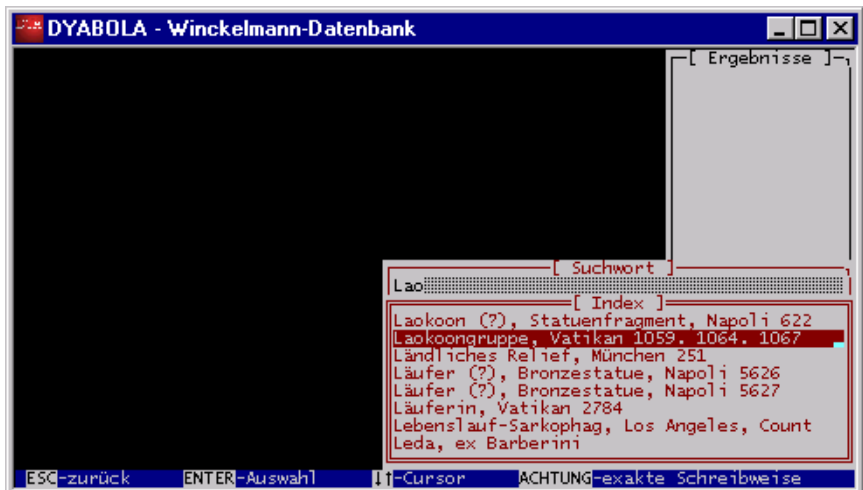
Von diesem Eintrag wandern wir mittels der Verknüpfungen in die benachbarten Abschnitte der Datenbank und kehren, wann immer wir wollen, zum Ausgangspunkt zurück.

Jederzeit können wir aber auch einen durch Navigation erreichten Eintrag zu unserem neuen Ausgangspunkt machen.

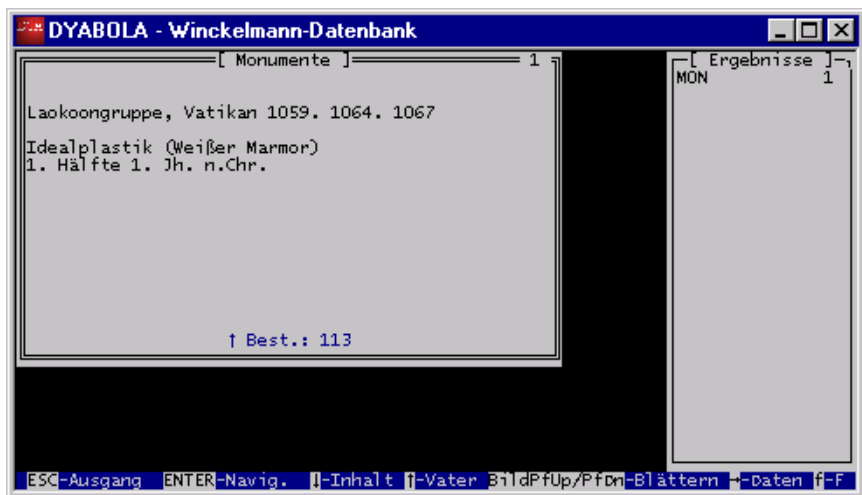
Um den Eintrag zum Laokoon anzuzeigen, legen wir im Kurzwahlmenü nach dem **Starten des Programms** den Cursor auf die Option "Monumente nach Namen" und betätigen die Eingabetaste.



Geben Sie jetzt im Feld "Suchwort" die ersten Buchstaben, also "Lao" ein. Der Cursor positioniert sich auf dem Eintrag "Laokoon (?), Statuenfragment, Napoli 622". Eine Zeile darunter befindet sich der gewünschte Eintrag. (Beachten Sie die Groß- und Kleinschreibung)



Wir positionieren den Cursor auf der gesuchten Laokoongruppe. Nach Betätigung der Eingabetaste wird die Kurzfassung des gesuchten Eintrags als Karte oben links auf Ihrem Bildschirm angezeigt. Das ist der Ausgangspunkt Ihrer jetzt folgenden Datenwanderung (Navigation):

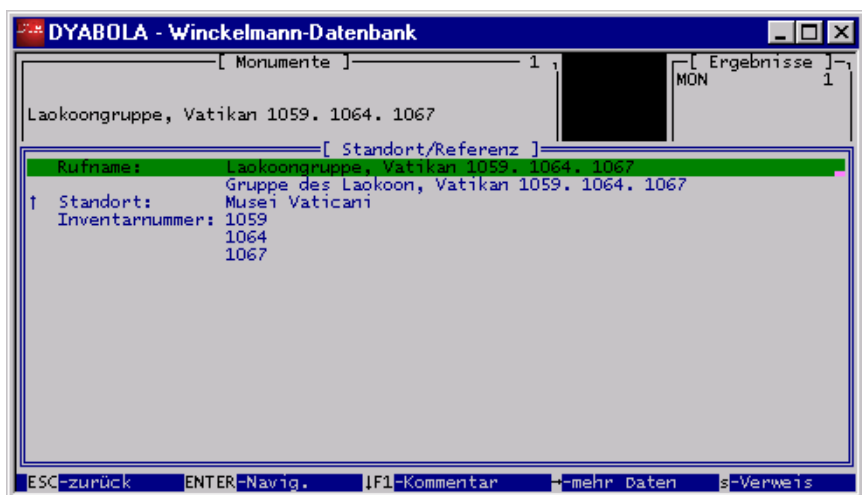


Wollen Sie Fotos des Originals betrachten, dann betätigen Sie bitte die Taste "f". Sind mehrere Aufnahmen hinterlegt, so können Sie diese mit "Bild rauf" durchblättern. Drücken Sie "Esc", um zur Anzeige des Eintrags zurückzukehren.

In der Fußleiste erfahren wir, daß der Eintrag über 115 Klassifizierungen aufweist. Mit ihm sind 9 Datenblätter verbunden. Die Datenblätter heißen:

Die Datenblätter heißen:	<ul style="list-style-type: none"> <li>"Standort/Referenz"</li> <li>"Technische Angaben"</li> <li>"Zustand/Ikonographie"</li> <li>"Datierung/Künstler"</li> <li>"Nachantikes Schicksal"</li> <li>"Dokumente/Winkelmann-Zitate"</li> <li>"Literatur"</li> <li>"Fotos"</li> <li>"Bemerkung"</li> </ul>
--------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Um diese Fülle an Informationen einzusehen, müssen wir die Datenblätter anzeigen. Drücken Sie dafür "Cursor links", um von Datenblatt zu Datenblatt zu wechseln. Als erstes Datenblatt erscheint "Standort/Referenz":

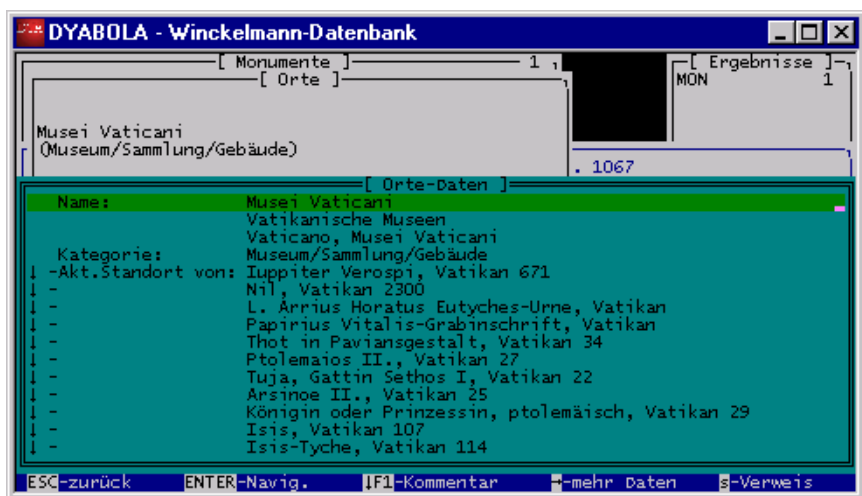


Der nach oben weisende Pfeil "-" bei "Standort" zeigt an, daß an dieser Stelle ein Verweis in einen anderen Abschnitt der Datenbank vorliegt. Unter "Standort" sehen Sie im Datenblatt den Eintrag: "Musei Vaticani".

Wollen Sie diesem Verweis folgen, so legen Sie den Cursor auf den Eintrag und drücken Sie die Taste "s". Damit "springen" Sie ins Ortsregister der Datenbank, wo der entsprechende Eintrag in seiner Kurzform angezeigt wird.

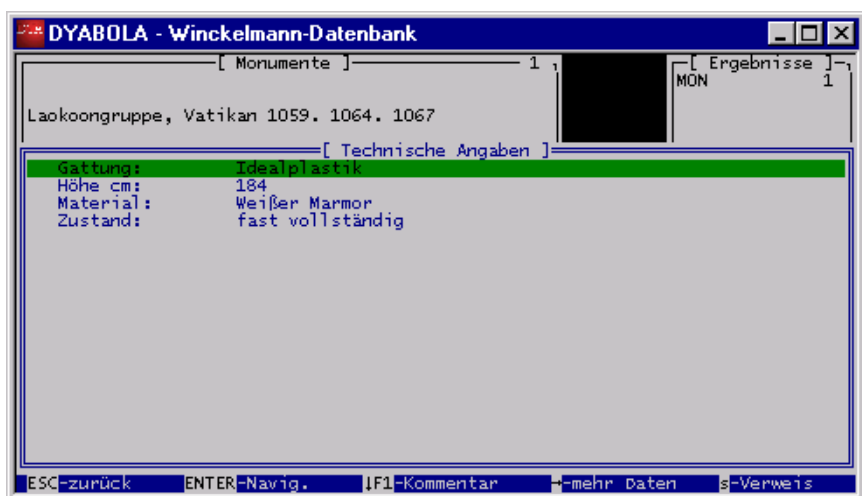


Drücken Sie nun wieder "Cursor links", dann erhalten Sie alle Eingaben zu diesem Eintrag im entsprechenden Datenblatt angezeigt:



Unter der Rubrik "Akt. Standort von" sind alle weiteren Monumente aufgelistet, die sich in den Vatikanischen Museen befinden. Die ersten 15 sind angezeigt, die nächsten 14 erscheinen, wenn Sie den Cursor auf "137 weitere Rückverweise" legen und "enter" drücken etc. Wenn Sie den Cursor auf ein gewünschtes Monument führen und "s" betätigen, so werden Sie in den Eintrag zu diesem Monument geführt.

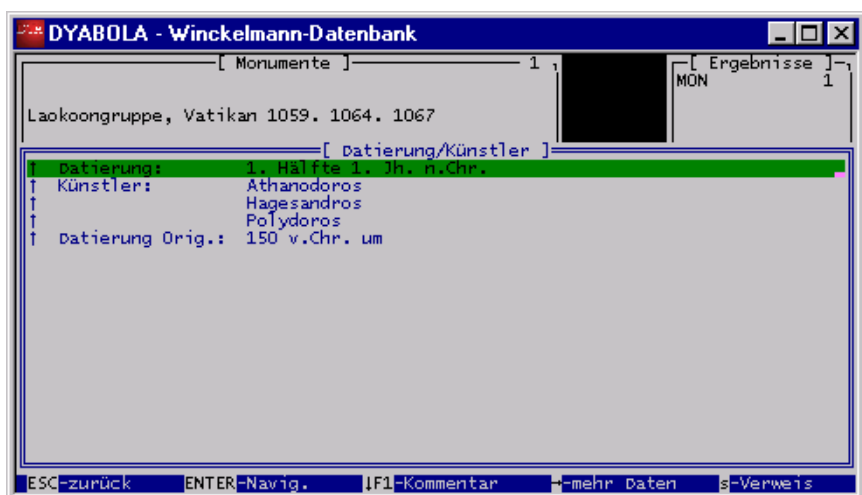
Wir kehren jetzt jedoch mit zweimal "Esc" zu dem 1. Datenblatt der Laokoon-Gruppe zurück.. Drücken wir wieder "Cursor links", so wird das Datenblatt mit den technischen Angaben zum Monument aufgeblendet.



Bei nochmaligem Betätigen der Taste "Cursor links" erscheint folgender Bildschirm:



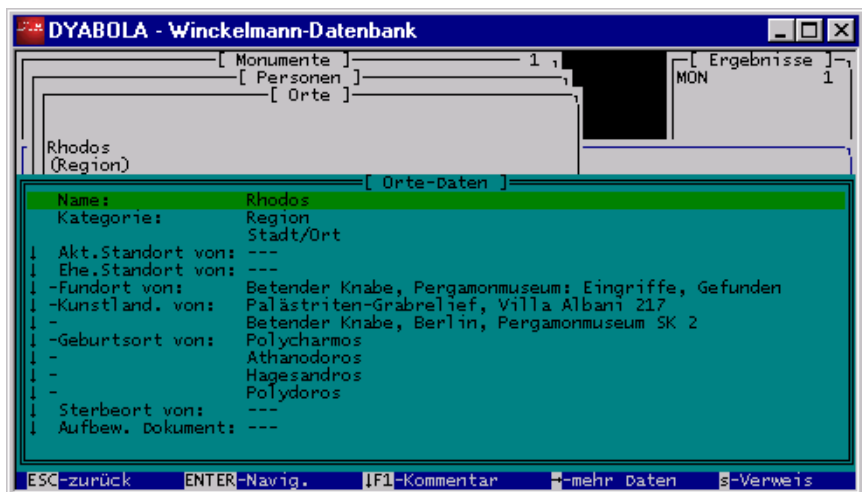
Danach:



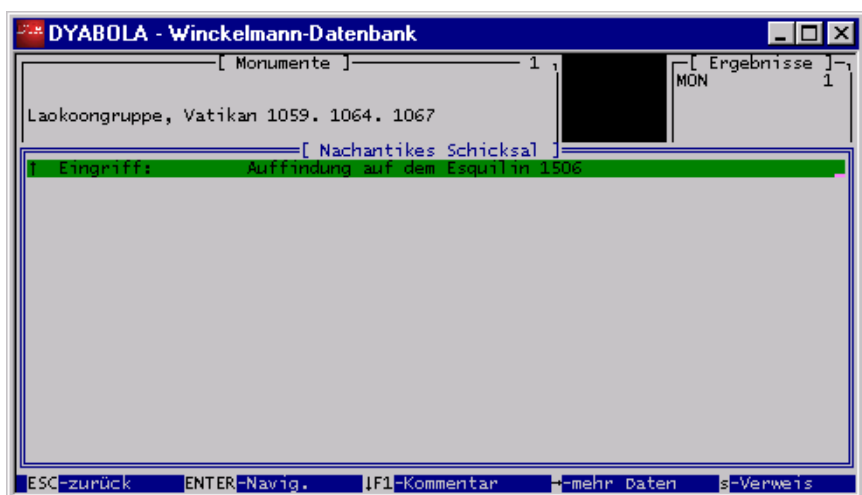
Um mehr über die Künstler zu erfahren, positionieren Sie den Cursor auf dem jeweiligen Namen und drücken "s" [= springen, surfen], danach "Cursor links" und gelangen aus dem Datenbankkapitel "Monumente" in das der "Personen" (antike und neuzeitliche Künstler, Kunstsammler, Antiquare, Kunsthändler etc.), und dort wird das Blatt zu Athanodoros aufgeblendet:



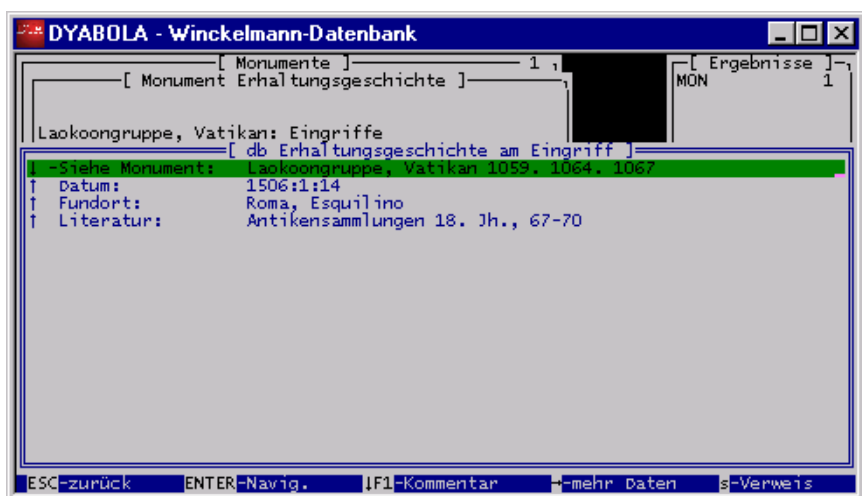
Wollen wir mehr erfahren über einen einzelnen Eintrag , z. B. zu Rhodos, so legen wir den Cursor auf diesen Eintrag und drücken "s" und "Cursor links" und befinden uns im Kapitel "Orte" der Datenbank, im Datenblatt zu Rhodos:



Wir erfahren Einzelheiten zu Rhodos, welche Monummente dort gefunden wurden, welche Monummente dort hergestellt wurden. Um die verkürzt erscheinenden Einträge, z.B. "Fundort von: Betender Knabe, Pergamonmuseum: Eingriffe, Gefunden" aufzulösen, drücken Sie "s" und das entsprechende Datenblatt wird aufgeblendet. Um zurück zum Laokoon zu kommen, legen wir den Cursor auf "Athanodoros", drücken "s", anschließend "enter" und befinden uns im Datenblatt zu Athanodoros. Dort positionieren wir den Cursor auf "Laokoongruppe, Vatikan 1059. 1064. 1067", betätigen "s", anschließend "enter" und fünfmal "Cursor links" und befinden uns im Datenblatt zur nachantiken Geschichte des Laokoon.



Nach Betätigung der Tasten "s" und "Cursor links" gelangen Sie ins Datenblatt zur Erhaltungsgeschichte, d. h. Sie erfahren Einzelheiten zur Auffindung der Gruppe am Esquilin.



Legen Sie den Cursor auf "Siehe Monumment: Laokoongruppe, Vatikan 1059. 1064. 1067" und betätigen Sie "s" und "enter", um wieder zu den Datenblättern des Laokoon zurückzukehren. Ebenso können Sie von "Fundort: Roma, Esquilino" mit "s" und "Cursor links" ins Datenblatt zum Esquilin gelangen oder von "Datum: 1506:1:14" zum Datenblatt "Datumverwaltung", wo dann weitere Ereignisse desselben Datums verzeichnet sein können. Die abgekürzte Literaturangabe läßt sich mit zweimaligem Betätigen von "s" auflösen. Zurück gelangen Sie stets mit "s", wenn der Cursor auf der entsprechenden Stelle liegt. Drücken wir jetzt sechsmal "Cursor links", so wird das Datenblatt zur Dokumentation des Monuments im 17. und 18. Jh. angezeigt. In diesem Datenblatt sind die Dokumente aus diesem



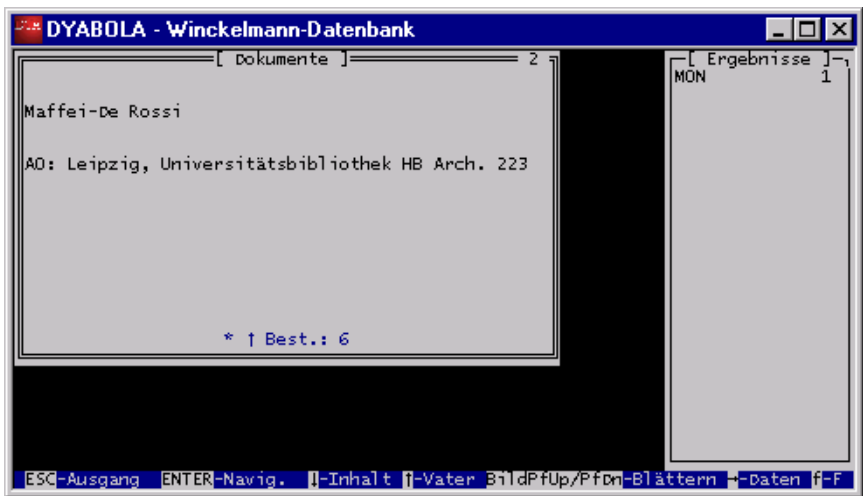
Zeitraum aufgelistet (Graphik, Stiche, Malerei, plastische Nachbildungen, Schriftdokumente etc.):



Legen Sie den Cursor auf den gewünschten Eintrag und drücken Sie die Taste "f", um die eventuell vorhandenen Reproduktionen der Dokumente anzusehen.  
Markieren Sie nun mit dem Cursor einen Eintrag, z. B. Maffei-De Rossi (1704), Taf. 1, und drücken Sie die Tasten "s" und "enter", um mehr über das einzelne Dokument zu erfahren:



Um die Abkürzung "Maffei-De Rossi" aufzulösen, gehen Sie mit "s" und "enter" in der Hierarchie eine Stufe nach oben und gelangen zur Titeltkarte des Werkes, auf dessen Tafel 1 der Laokoon abgebildet ist.

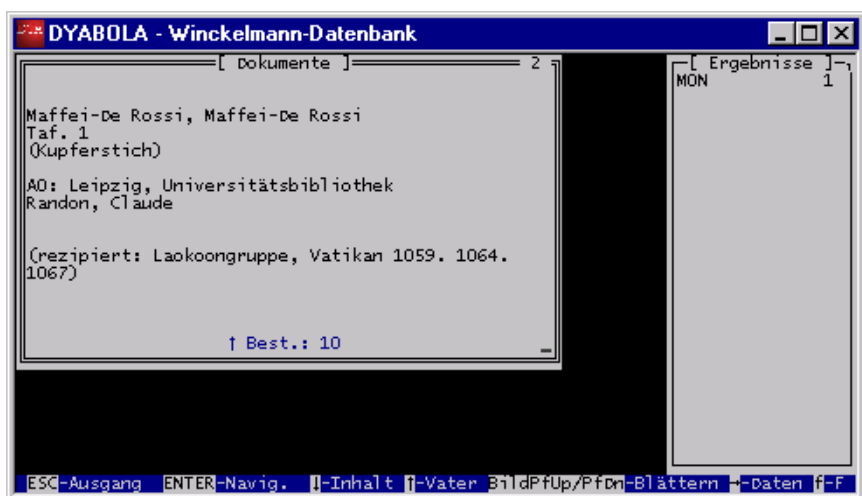


Nach zweimaligem Betätigen von "Cursor links" wird das dazugehörige Datenblatt aufgeblendet:



Rufnamen sind die verschiedenen Namen, unter denen das Werk in der Datenbank hinterlegt ist, bzw. anhand derer das Werk gefunden werden kann. Den vollständigen Titel erhält man, wenn man den Cursor in der Zeile "Publikation: ..." positioniert und "s" drückt.

Kehren wir wieder zur Laokoon-Abbildung auf Taf. 1 zurück ("Esc", "i", Positionieren des Cursors auf "Taf. 1", "enter")



Wie an jedem Eintrag zu einem Dokument hängen auch an diesem 4 Datenblätter.

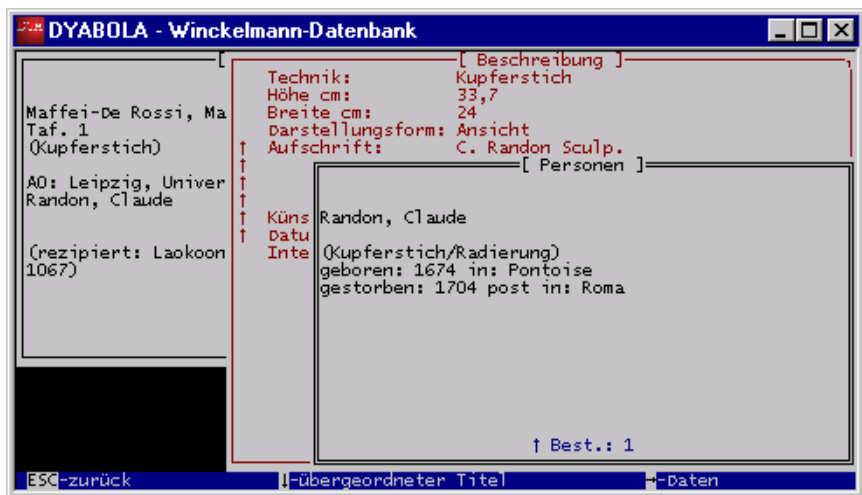
Die Datenblätter heißen:

- "Beschreibung"
- "Monument"
- "Literatur"
- "Bemerkung"

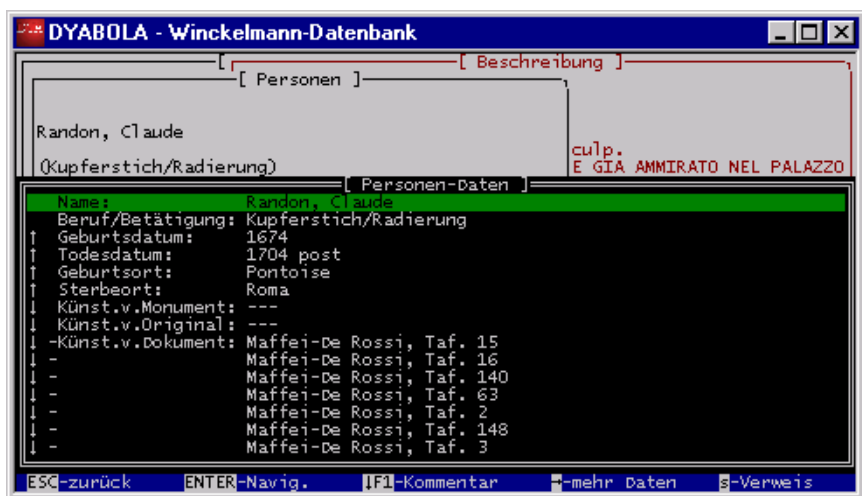
Mit "Cursor links" gelangen Sie ins erste Datenblatt:



Wollen wir z. B. mehr über den Künstler erfahren, dann legen wir den Cursor auf die Rubrik "Künstler" und drücken die Taste "s":



Mit "Cursor links" gelangen wir ins Datenblatt "Personen-Daten" mit Information zu Claude Randon:



Unter "Künst.v.Dokument" sind sämtliche Werke Randons aufgeführt, die in der Datenbank zugänglich sind. Mit "s" und "enter" gelangt man von einem solchen Eintrag zu den Haupteinträgen dieser Dokumente und von dort zu den einzelnen Datenblättern mit den Informationen zu dem speziellen Dokument, d. h. Stich, Zeichnung, Tafel eines Stichwerks etc. Die 16 weiteren Einträge erhält man aufgelistet durch Betätigung von "enter".

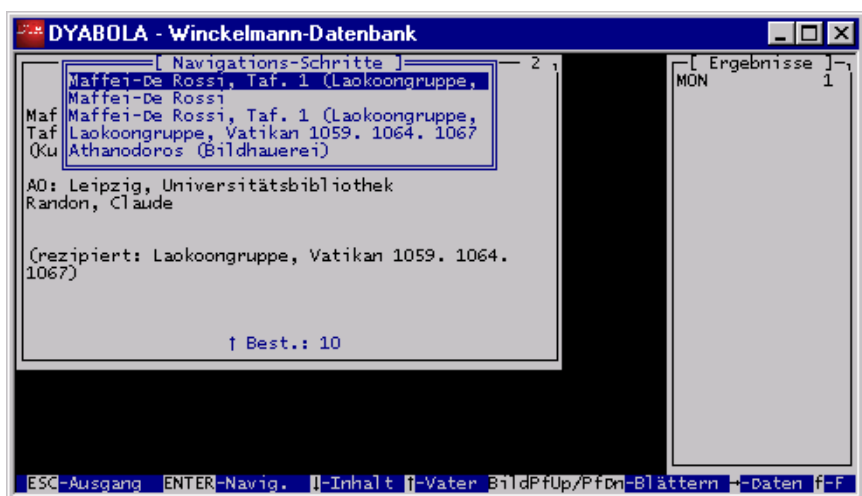
Um wieder zum Laokoon-Stich von Randon zurückzukehren, legen Sie den Cursor auf die Zeile "Maffei-De Rossi, Taf. 1" und drücken die Tasten "s", "enter" und "Cursor links". Um die dort verkürzt erscheinenden Dokument-Aufschriften lesen zu können, unterlegen Sie diese mit dem Cursor und betätigen die Taste "s", und es erscheint ein Datenblatt mit dem vollständigen Text. Betätigen Sie jetzt "Cursor links", so wird das Datenblatt "Beschreibung" zur Künstlersignatur aufblendet:



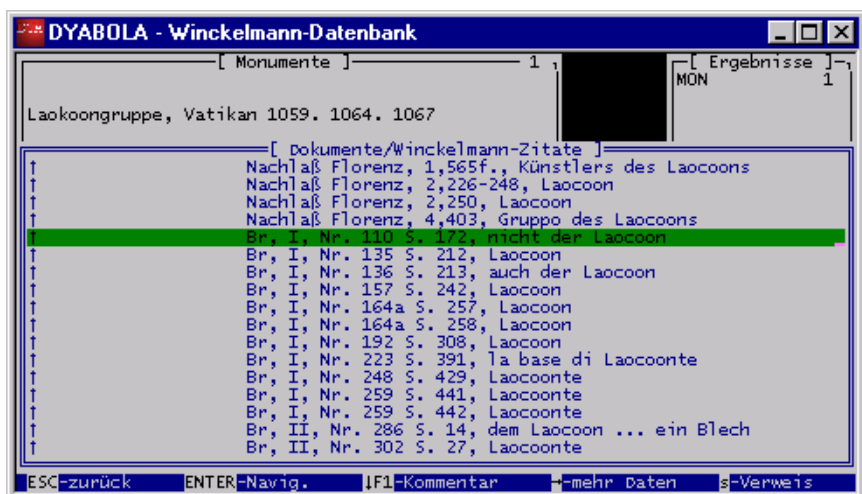
Von der 1. Zeile aus gelangen Sie mit "s" und "enter" zurück zu "Maffei-De Rossi, Taf. 1", mit zweimal "Cursor links" zum Datenblatt "Monument", das den Weg zurück zum antiken Monument, dem Laokoon, ermöglicht ("s" und "enter"):



Eine zweite Möglichkeit, wieder an eine bestimmte Ausgangsposition zurückzukehren, bietet das Menü "Navigations-Schritte". Mit "n" wird es aktiviert (Dies ist nur möglich, wenn auf dem Bildschirm nur die Kartenform eines Eintrags oben links angezeigt ist. Verlassen Sie also zuvor die Datenblätter mit "Esc") und drücken Sie "n".

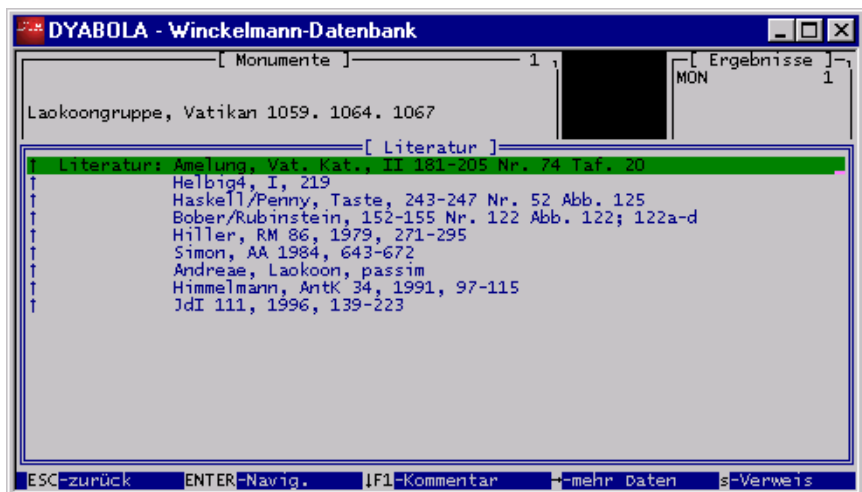


Hier sind die letzten Navigationsschritte verzeichnet. Positionieren Sie den Cursor auf einem Laokoon-Eintrag und kehren mit "enter" zu dessen Titel-karte zurück. Rufen wir noch einmal das Datenblatt "Dokumente/Winkelmann-Zitate" auf (sechsmal "Cursor links"):

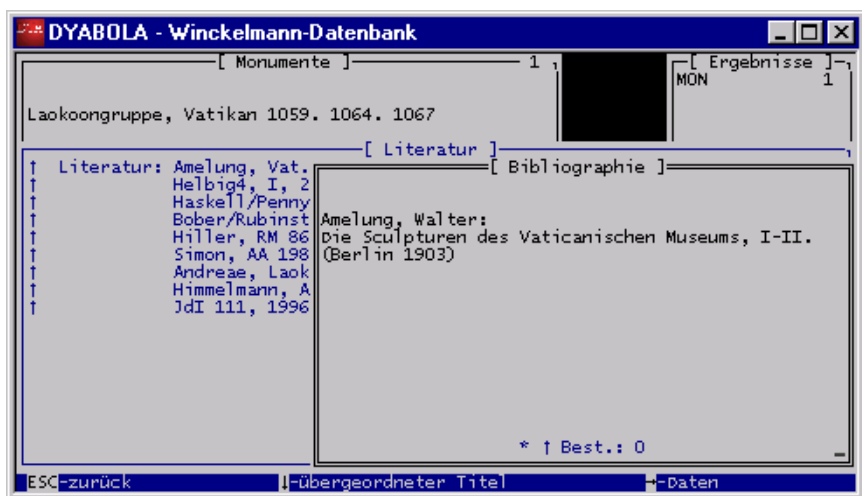


Hier sind sämtliche Erwähnungen des Laokoon im Werk Winkelmanns aufgelistet, sowohl in seinen publizierten Schriften als auch im Nachlaß. Wir positionieren den Cursor auf "Br. I, Nr. 110 S. 172" und haben den frühesten Beleg einer Beschäftigung Winkelmanns mit dem Laokoon. Mit "s", "enter" und "Cursor links" erhalten wir die Interpretation Winkelmanns, die in diesem Fall mit der modernen übereinstimmt.

Auf gewohnte Weise ("s", "enter") rufen wir wieder den Laokoon auf und gelangen nach siebenmaligem Betätigen von "Cursor links" zum Datenblatt "Literatur", wo die wichtigste wissenschaftliche Literatur zur Laokoongruppe aufgelistet ist:



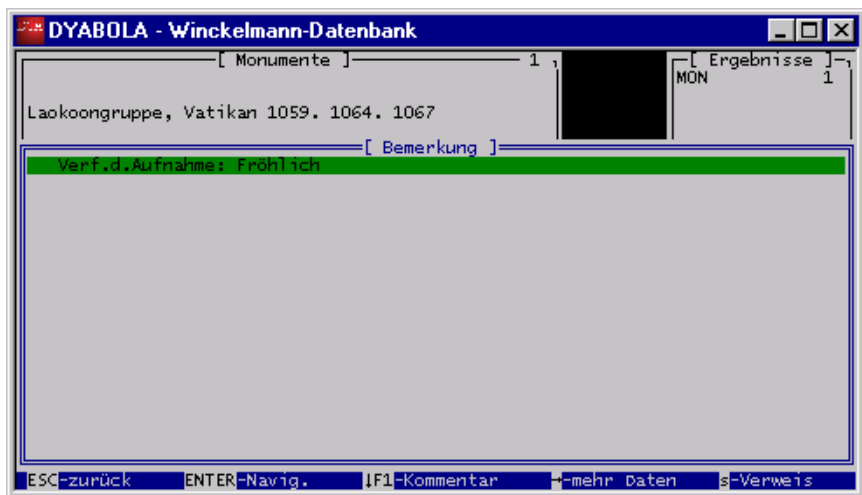
Um die Auflösungen der Abkürzungen zu erhalten, legen Sie den Cursor auf den gewünschten Eintrag und drücken zweimal die Taste "s":



Nach Drücken von "Esc" erscheint wieder das Literatur-Datenblatt, mit "Cursor links" das Datenblatt "Fotos" einschließlich der Fotonummern.



Mit "Cursor links" wird das letzte Monument-Datenblatt, "Bemerkung", mit dem Namen des Verfassers des Eintrags aufgeblendet.



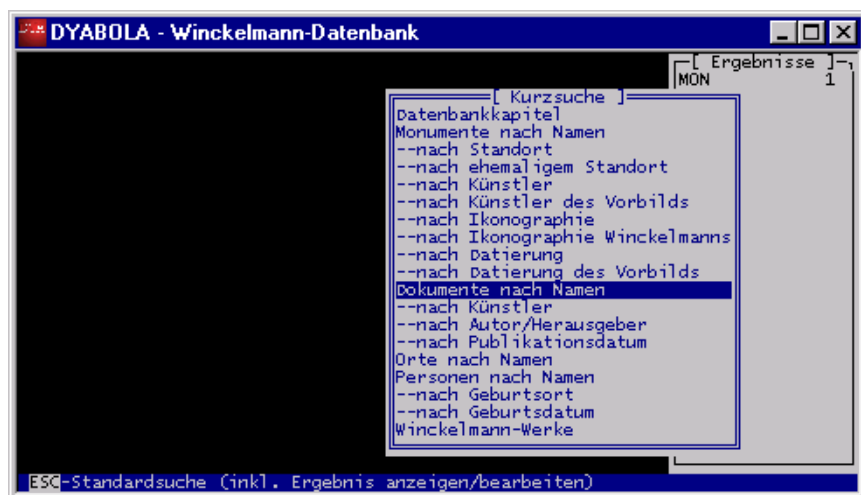
Hiermit haben wir die Betrachtung eines vollständigen Eintrags zu einem Monument abgeschlossen. An vielen Punkten hatten wir die Datenblätter verlassen, um einem Verweis in einen anderen Abschnitt der Datenbank nachzugehen. Stets waren wir aber wieder zum Monummenteintrag zurückgekehrt.

**Festlegung eines neuen Ausgangspunktes:** Immer wenn eine Anzeige in Kartenform auf der rechten Bildschirmhälfte erscheint, können Sie diesen Eintrag als Ihren neuen Ausgangspunkt festlegen. Drücken Sie dazu einfach die Eingabetaste, die Karte wird dann oben links angezeigt und stellt den neuen Ausgangspunkt Ihrer Datenwanderung dar.

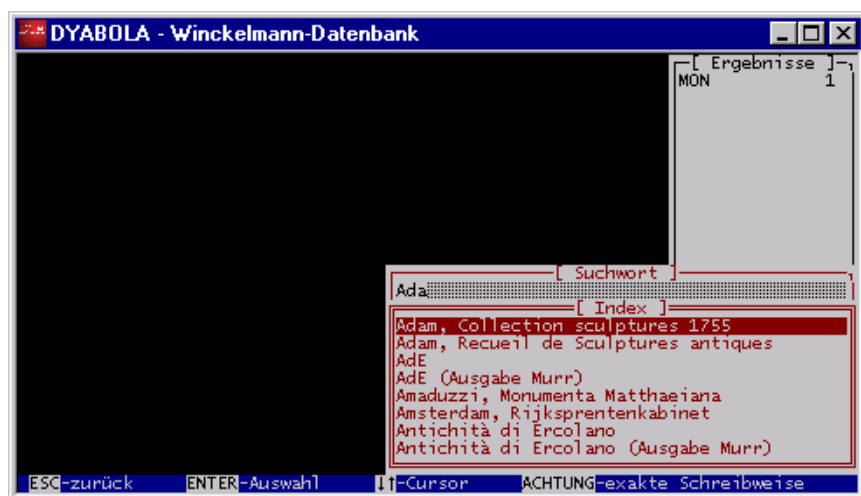


## 2.2 Die Suche nach einem Dokument

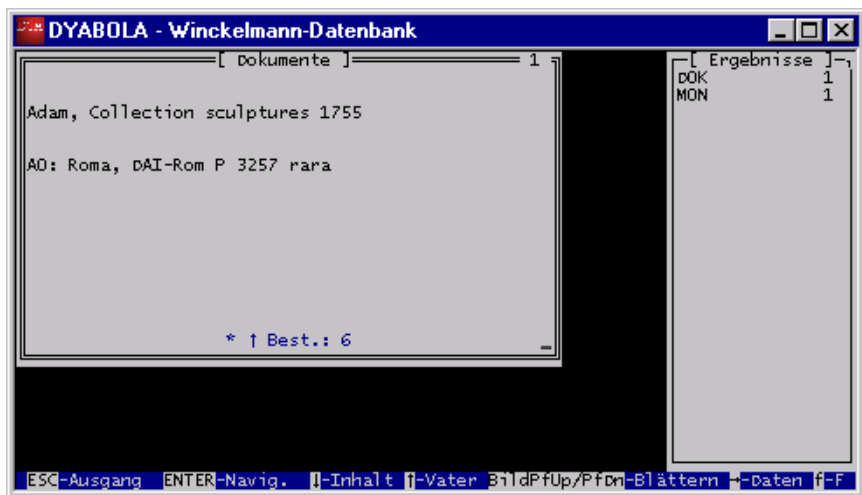
Die Suche nach einem Dokument gestaltet sich entsprechend der oben dargestellten Suche nach einem Monument. Sie können sowohl nach einem einzelnen Stich, einer Zeichnung, nach einem Gemälde etc., aber auch nach einer Tafel in einem Stichwerk suchen. Der Zugang erfolgt wieder am einfachsten über das Kurzwahl-Menü. Um aus "Lambert Sigisbert Adam, Collection de sculptures antiques grecques, et romaines, trouvées à Rome dans les ruines des romaines, trouvées à Rome ..., Paris 1755" das Frontispiz anzuzeigen, legen wir im Kurzwahl-Menü den Cursor auf die Option "Dokumente nach Namen" und betätigen die Eingabetaste.



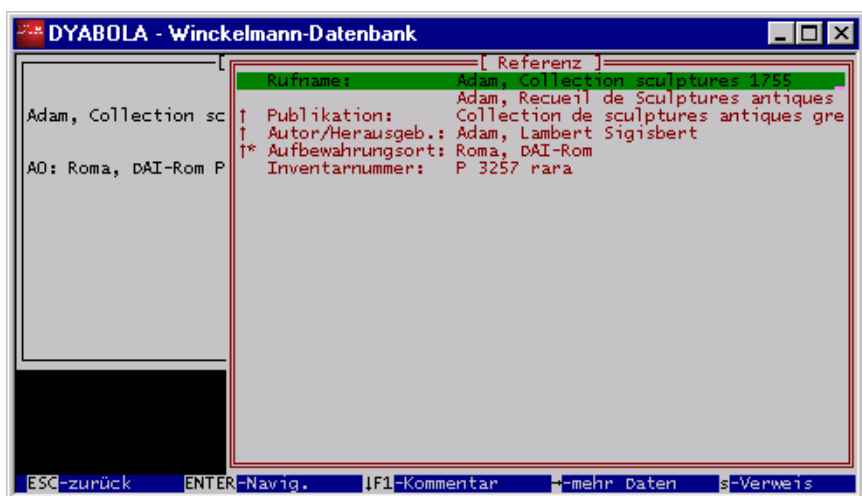
Geben Sie jetzt im Feld "Suchwort" die ersten Buchstaben, also "Ada" ein. Automatisch positioniert sich der Cursor auf dem gewünschten Eintrag.



Nach Betätigung der Eingabetaste wird die Kurzfassung des gesuchten Eintrags als Karte oben links auf Ihrem Bildschirm angezeigt. Das ist der erste Ausgangspunkt Ihrer jetzt folgenden Datenwanderung (Navigation):



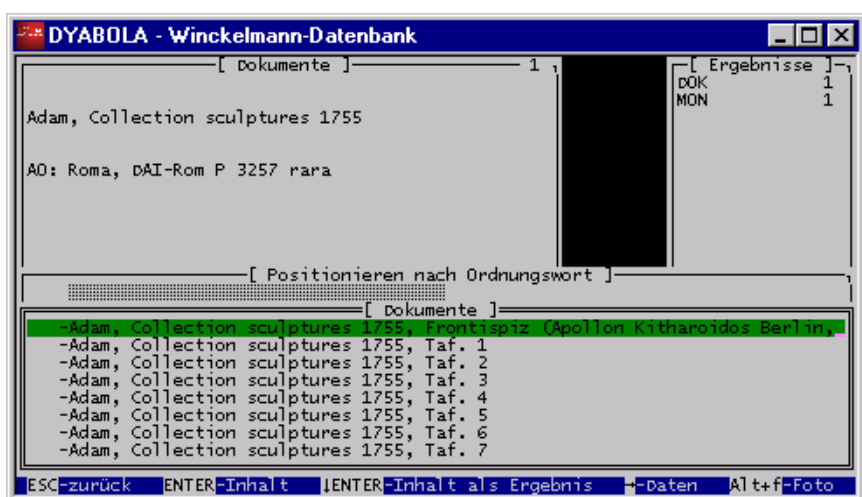
Um den vollständigen Titel des Werkes, den Namen des Autors etc. lesen zu können, gehen Sie mit zweimal "Cursor links" in das Datenblatt "Referenz":



- besagt, daß hier eine Verbindung zu einem anderen Verzeichnis besteht, wo weitere Information zu entsprechender Stelle hinterlegt ist. Mit "s" ist der Sprung dorthin möglich.

Wir kehren mit "Esc" zu dem Haupteintrag "Adam, Collection ..." zurück. Das Sternchen in der Fußzeile zeigt an, daß weitere untergeordnete Einträge zu "Adam, Collection sculptures 1755" existieren.

Um diese untergeordneten Einträge sichtbar zu machen, drücken Sie die Taste "i [=Inhalt]":

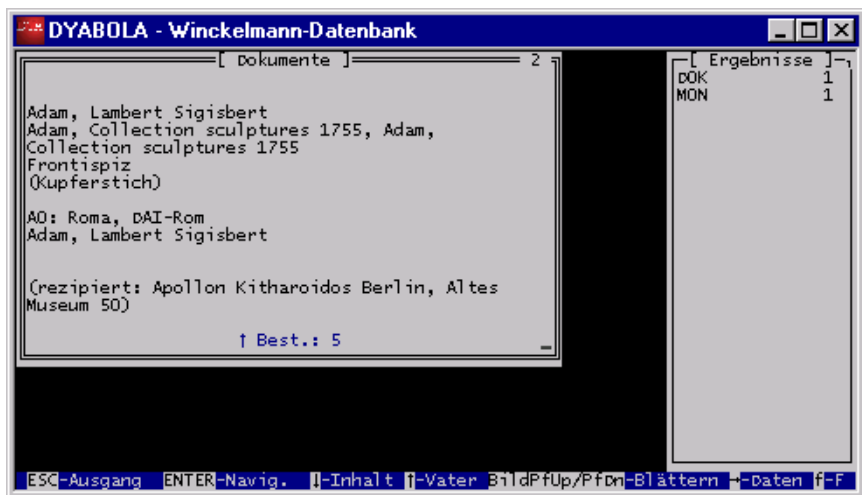


Im unteren, breiten Fenster erscheinen jetzt in abgekürzter Zeilenform die einzelnen Tafeln des Stichwerks. Die Fotolinsen vor den Einträgen zeigen an, dass Abbildungen aufrufbar sind. Legen Sie den Cursor auf den gewünschten Eintrag, in unserem Beispiel auf die erste Zeile: "Frontispiz".

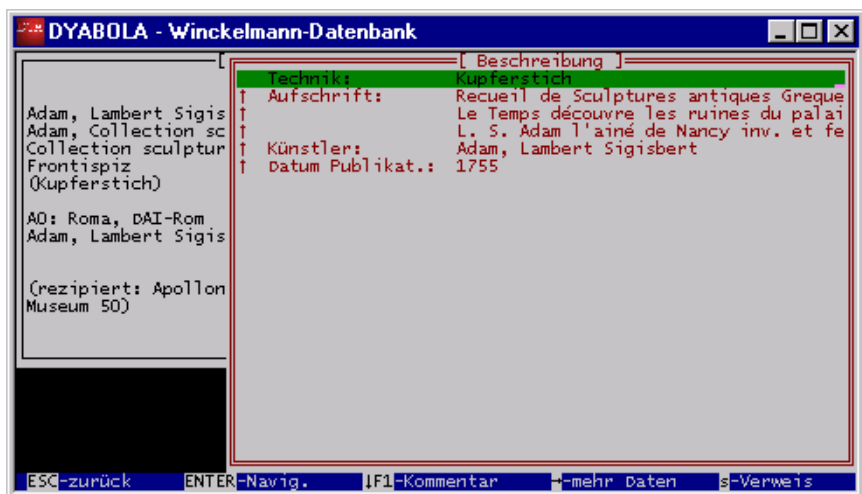
Möchten Sie die Abbildung betrachten, dann betätigen Sie "Alt" und "f [=Fotografie]". Drücken Sie "Esc", um zur Anzeige des Eintrags zurückzukehren.

Mit "Enter" können Sie den Kupferstich zum neuen Ausgangspunkt Ihrer Datenwanderung:





In der Fußleiste erfahren wir, daß der Eintrag über 7 Bestimmungen verfügt. Um diese anzusehen, drücken Sie "Cursor links", um von Datenblatt zu Datenblatt zu wechseln. Als erstes Datenblatt erscheint "Beschreibung":



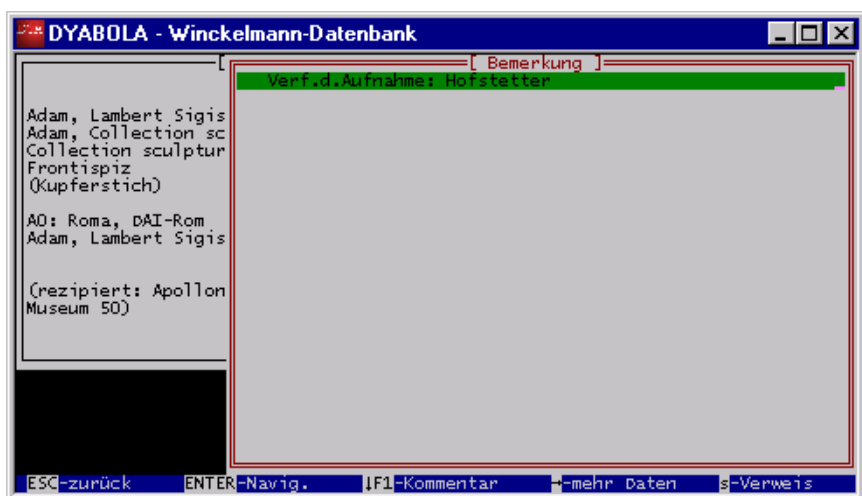
Die Dokumentaufschriften erscheinen auf diesem Datenblatt verkürzt. Um sie vollständig lesen zu können, betätigen Sie "s" (zurück mit "Esc"). Drücken wir jetzt "Cursor links", so wird das Datenblatt mit dem Verweis zu dem Monument aufgezeigt, das auf dem Stich abgebildet ist. Von dort ist es möglich, zu den Datenblättern des Monuments zu gelangen ("s", ggf. "enter").



Um den Text vollständig lesen zu können, drücken Sie "s" und Sie befinden sich zugleich bei den Datenblättern zum dargestellten antiken Monument. Mit "Cursor links" können Sie an dieser Stelle die oben beschriebenen neun Datenblätter des Monuments durchsehen. Wir drücken jetzt zweimal "Esc", um zu den Datenblättern des Dokumenteintrages zurückzukehren. Mit "Cursor links" erreichen wir das Datenblatt "Literatur":



Legen Sie den Cursor auf den Eintrag der Literaturliste und drücken Sie zweimal "s", falls Sie den abgekürzten Literaturhinweis auflösen möchten. ("Esc." führt wieder zurück)  
Mit "Cursor links" erreichen wir als letztes das Datenblatt "Bemerkung" mit dem Namen des Verf. der Aufnahme des Dokuments.

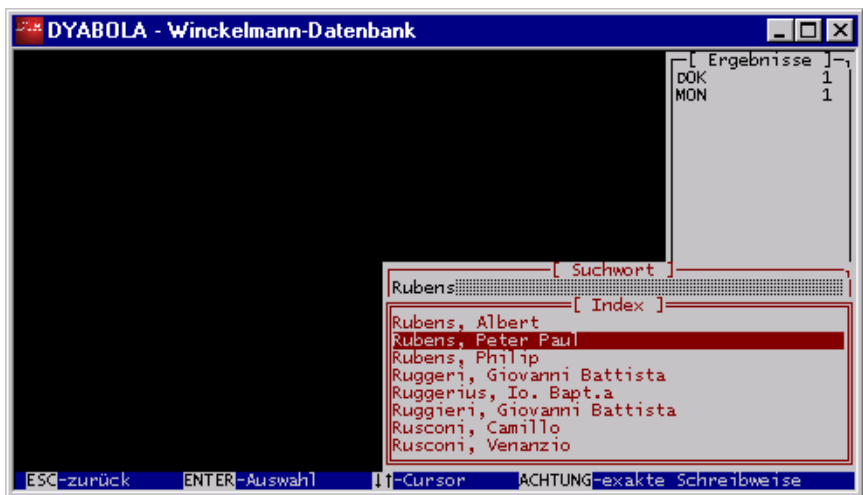


## 2.3 Die Suche nach einer Person

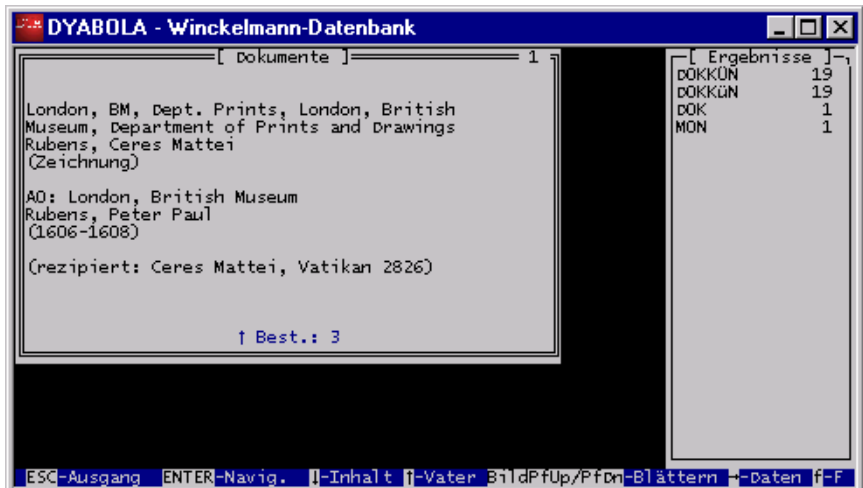
Wir suchen nach Arbeiten von Peter Paul Rubens. Im Kurzwahl-Menü wählen wir die Option "Dokumente nach Künstler":



Wir gelangen in das Verzeichnis (Thesaurus) der Personen (aller historischen Personen, die in der Datenbank erfaßt sind). Geben Sie jetzt im Feld "Suchwort" den Namen des Gesuchten, also "Rubens" ein und positionierten Sie den Cursor auf "Rubens, Peter Paul".



Nach Betätigung der Eingabetaste erhalten Sie sämtliche in der Datenbank erfaßten Werke von Peter Paul Rubens, wie rechts oben im Fenster "Ergebnisse" vermerkt ist: "-NACH K 19". Oben links auf dem Bildschirm wird in Kurzfassung die erste Zeichnung angezeigt. Mit "Bild rauf" und "Bild runter" lassen sich diese 19 Peter Paul Rubens-Dokumente durchblättern.



In der ersten Zeile ist der aktuelle Aufbewahrungsort der Zeichnung genannt, anschließend der

Name des Künstlers in Kurzform und das antike, von diesem dokumentierte Monument.  
 Mit "Cursor links" gelangen Sie zu den einzelnen Datenblättern der Zeichnung ("Beschreibung",  
 "Monument", "Literatur", "Bemerkung", s. dazu oben unter "Suche nach einem Dokument").

Ebenso möglich ist folgender Zugang zum Oeuvre eines Künstlers :  
 Im Kurzwahl-Menü wählen wir mit "enter" die Option "Personen nach Namen", gelangen in  
 den Thesaurus der historischen Persönlichkeiten, dort zu "Rubens, Peter Paul" ("enter", "Cursor  
 links") und finden in dessen Personen-Datenblatt seine Werke nach antiken Monumenten  
 aufgelistet. Dort ist an erster Stelle die Londoner Zeichnung der Ceres Mattei vermerkt:



Neben Geburts- und Sterbeort, Geburts- und Sterbedatum finden Sie hier die Verweise zum  
 Datenbank-abschnitt der Dokumente des 17. und 18. Jhs.

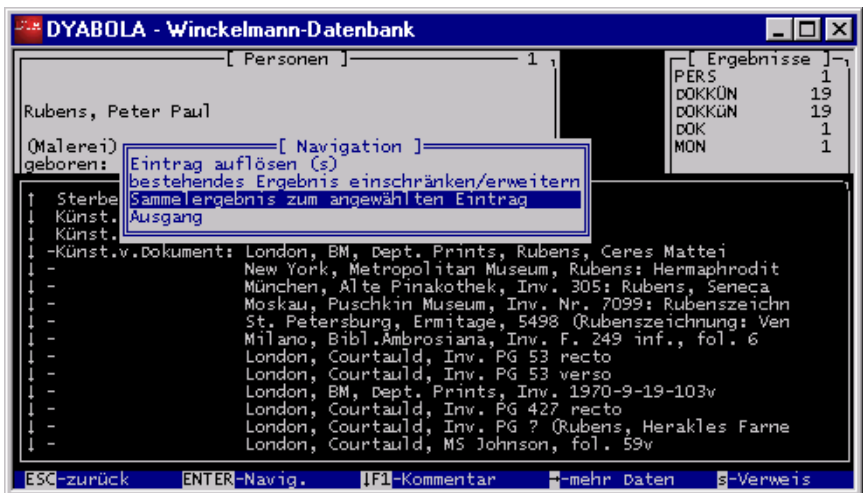
Legen Sie den Cursor auf einen Eintrag, der für Sie von Interesse ist (z.B. München, Alte  
 Pinakothek, Inv. 305: Rubens, Seneca).

Drücken Sie jetzt die Taste "f", so wird die Abbildung angezeigt.

Drücken Sie "s" (und anschließend "Cursor links"), um mehr über das Rubensgemälde zu erfahren  
 (vgl. o. S. xx unter Suche nach Dokument).

Unter den Dokumenten von der Hand Peter Paul Rubens' sind 15 angegeben, dann erfolgt der  
 Hinweis auf 4 weitere Rückverweise, zu denen man mit "enter" gelangt.

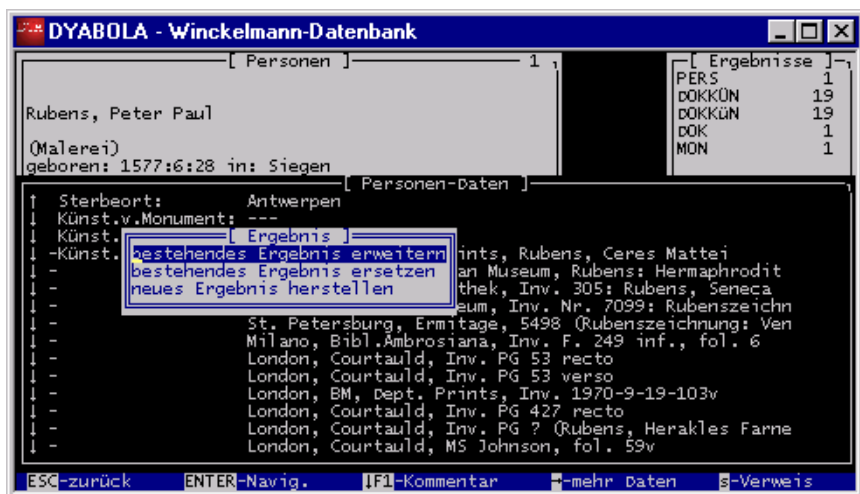
Auch an dieser Stelle lassen sich die 19 Rubens-Dokumente durchblättern und die Informationen  
 zu jedem einzelnen einsehen: Legen Sie den Cursor auf eine beliebige Zeile der Rubrik "Künstler  
 von Dokument" und drücken Sie "enter". Es erscheint ein Menü, das Ihnen verschiedene  
 Auswahloptionen anbietet:



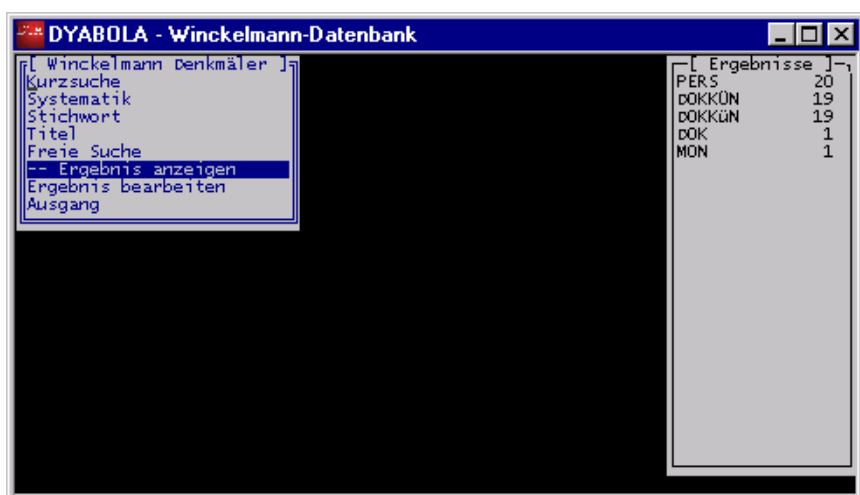
Wählen Sie die Option "Sammelergebnis ..." und drücken Sie die Eingabetaste. Nun erscheint ein  
 Zwischenmenü, das der Expertensuche (siehe dort) vorbehalten ist:



Wählen Sie hier einfach das voreingestellte "keine verknüpften Einträge wählen" und drücken Sie die Eingabetaste. Ein weiteres kleines Menü erscheint, das Ihnen die Entscheidung ermöglicht, ob Sie eine neue Ergebnisdatei erstellen wollen oder nicht.



Wählen Sie hier der Einfachheit halber die Option "bestehendes Ergebnis erweitern". Anzeige des erweiterten/neuen Ergebnisses:



Legen Sie hier den Cursor auf die Option "--Ergebnis anzeigen" und drücken Sie die Eingabetaste. Im Fenster mit den Ergebnisdateien markiert der Cursor das zuletzt erstellte Ergebnis am Anfang der Liste. Drücken Sie die Eingabetaste, um das Ergebnis anzuzeigen. Mit "Bild runter" und "Bild rauf" können Sie das Ergebnis durchblättern. Drücken Sie jeweils "f" für die Fotos oder "Cursor links" für die Datenblätter.

Außer Künstlern sind Kunstsammler in der Datenbank erfaßt. Wir können uns z. B. über die Sammlungstätigkeit Friedrichs II. von Preußen informieren: Im Kurzwahl-Menü wählen wir unter Personen nach Namen "Friedrich II., König von Preußen" und rufen mit "Cursor links" sein Datenblatt auf:

**DYABOLA - Winkelmann-Datenbank**

[ Personen ] 1

Friedrich II., König von Preußen  
(Politik/Staatswesen)  
geboren: 1712:1:24 in: Berlin

[ Ergebnisse ]  
PERS---A 1  
PERS 20  
DOKKUN 19  
DOKKUN 19  
DOK 1  
MON 1

Personen-Daten

Name: Friedrich II., König von Preußen  
Beruf/Betätigung: Politik/Staatswesen  
↑ Geburtsdatum: 1712:1:24  
↑ Todesdatum: 1786:8:17  
↑ Geburtsort: Berlin  
↑ Sterbeort: Potsdam, Schloß Sanssouci  
↓ Künst.v.Monument: ---  
↓ Künst.v.Original: ---  
↓ Künst.v.Dokument: ---  
↓ -Veranlaßt Eingr.: Männl. Statue mit Füllhorn und Schlange, Berlin, Ant  
↓ Eingriff an: ---  
↓ -Ehe.Besitzer von: Kriegerkopf-Glaspaste Berlin FG 4989: Eingriffe, Anka  
↓ -Käufer/Empf. von: Knöchelspielerin Berlin R 75 Sk 494: Eingriffe, Anka  
↓ - Kynokephalos-Intagl., Chrysopras, Berlin, Ägypt. Mus  
↓ - Kynokephalos-Heliotrop, Berlin, Ägypt. Mus. 9799: Ei

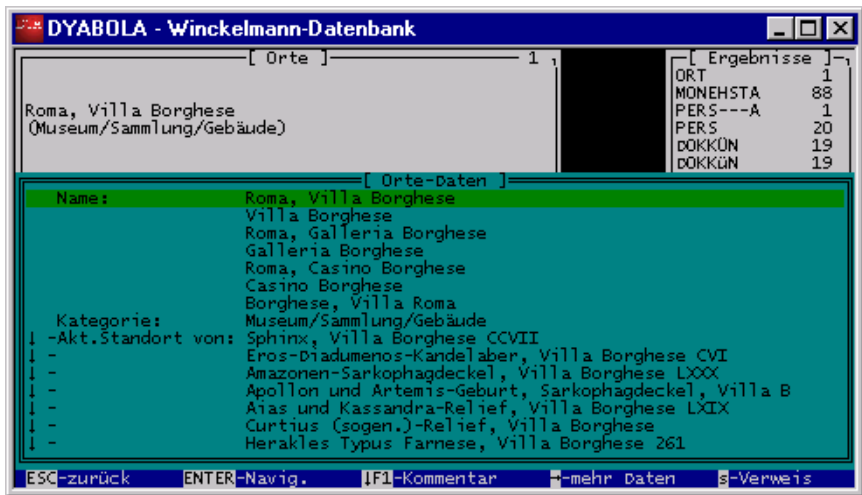
ESC-zurück    ENTER-Navig.    |F1-Kommentar    -mehr Daten    s-Verweis

## 2.4 Die Suche nach einer Örtlichkeit

z. B. suchen Sie alle antiken Monumente, die sich zu Winckelmanns Lebzeiten in der Villa Borghese in Rom befanden und mit denen dieser sich beschäftigt hat. Im Kurzwahl-Menü wählen Sie die Option "Monumente nach ehemaligem Standort", geben dort als Suchwort "Borghese" ein, positionieren den Cursor auf "Borghese, Villa Roma" und erhalten als Ergebnismenge 88 antike Monumente, die Sie mit "Bild runter" und "Bild rauf" durchblättern können.

Ein anderer Weg zum selben Ergebnis, der einen Überblick über die Kunstsammlungen der Villa Borghese vermittelt:

Im Kurzwahl-Menü wählen Sie die Option "Orte nach Namen", im Thesaurus der Orte "Borghese, Villa Roma". Sie erhalten die Titelkarte "Roma, Villa Borghese" und mit "Cursor links" das Datenblatt, auf dem u. a. die antiken Kunstwerke aufgelistet sind, die sich ehemals in der Villa Borghese befanden, wie in den Schriften Winckelmanns und anderen Dokumenten des 17. und 18. Jh. dokumentiert ist.



Die verkürzt erscheinenden Einträge können mit "s" aufgelöst werden. Um die einzelnen Monumente anzusehen, positionieren Sie den Cursor auf einem beliebigen Eintrag unter "Ehe-Standort von:", drücken "Enter", dann "Sammelergebnis zum angewählten Eintrag". Im folgenden Menü



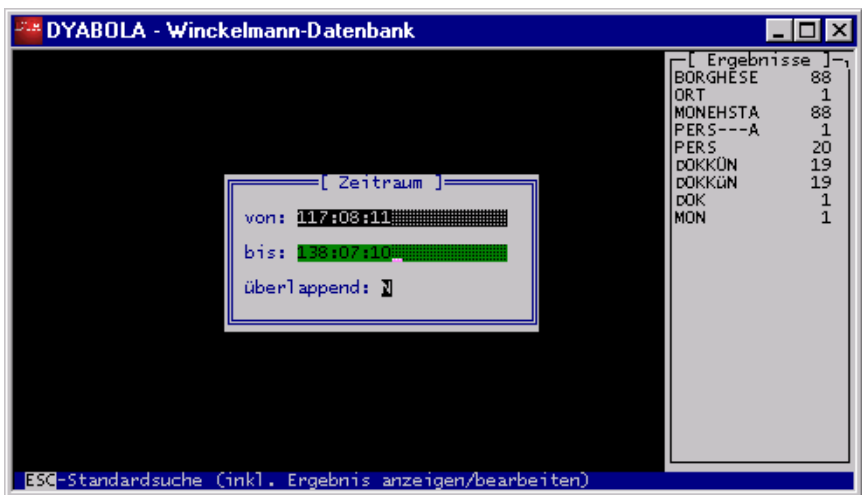
wählen Sie mit "enter" die Option "Siehe Monument", im anschließend eingeblendeten Menü "Navigation" die Option "neues Ergebnis herstellen", benennen das Ergebnis und lassen es sich im Haupt-Menü mit "-Ergebnis anzeigen" vorführen. Mit "Bild runter" und "Bild rauf" können Sie blättern.

## 2.5 Suche anhand der Zeitstellung

Wir suchen nach antiken römischen Monumenten, die in hadrianische Zeit datiert werden. Im Kurzwahl-Menü wählen wir die Option "Monumente nach Datierung":



Wir gelangen in das Menü "Zeitraum" und geben den Zeitraum "hadrianisch" an. Im oberen Feld (von:) geben Sie den ersten Tag ein, also "117:08:11". Im unteren Feld ganz entsprechend "138:07:10"



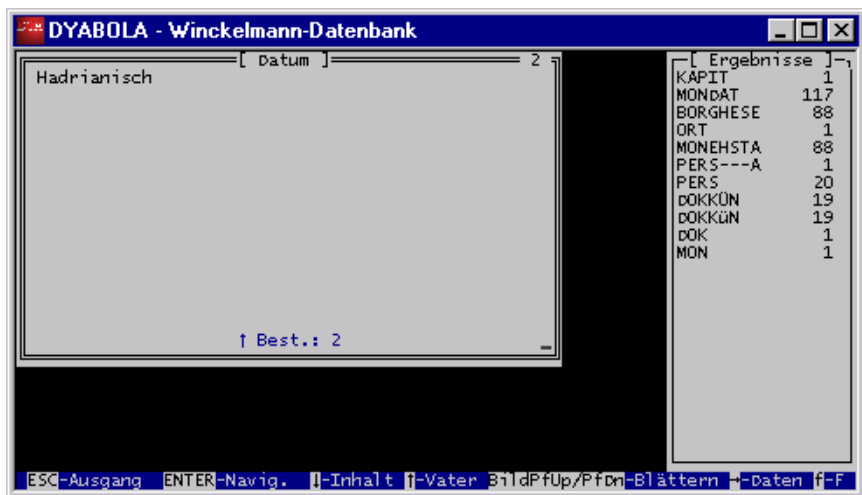
Geben Sie hinter "überlappend" ein "J" für "ja" ein, so werden alle Zeitbegriffe mitgefunden, die in den Zeitraum hineinreichen oder ihn umfassen. Ein Beispiel wäre der Eintrag "ante 140". Für unser Beispiel wählen wir aber "N" für "Nein".

Mit der Tastenkombination SHIFT- und Eingabetaste starten Sie die Recherche, die als Ergebnis 117 Einträge liefert. Diese Einträge werden in Kartenform angezeigt und können mit "Bild rauf" und "Bild runter" durchgeblättert werden.

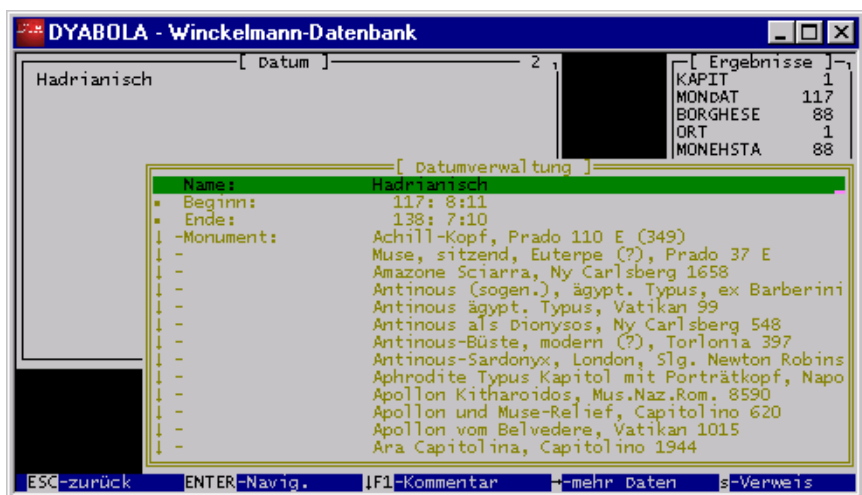
Wir sehen uns kurz den Eintrag "hadrianisch" an:

Im Kurzwahl-Menü wählen wir "Datenbankkapitel" und darin "Datumsverwaltung", eine der Hauptrubriken der Datenbank. Mit "i" [=Inhalt} lassen wir uns die verschiedenen Einträge anzeigen, geben "hadrianisch" ein und anschließend "enter".





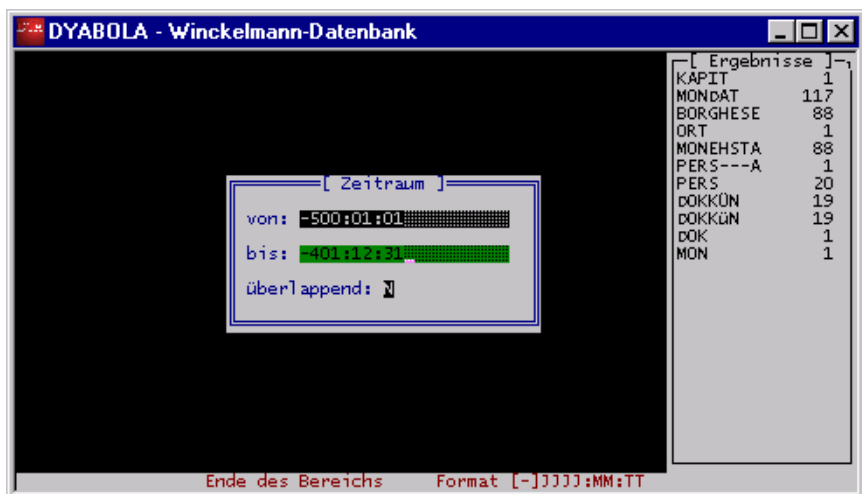
Drücken Sie die Pfeil-nach-rechts-Taste, um in das Datenblatt zu "hadrianisch" zu sehen:



Unter "Monument" finden Sie alle antiken Monumente der Winkelmann-Bilddatenbank, die in hadrianische Zeit datiert werden.

Möchten Sie diese hadrianischen Monumente ansehen, drücken Sie dreimal "Esc", wählen im Hauptmenu (Winkelmann Denkmäler) die Option "--Ergebnis anzeigen" und können mit "Bild runter" und "Bild rauf" die Titel durchblättern. Drücken Sie jeweils "f" für die Fotos oder "Cursor links" für die Datenblätter.

Entsprechend verfahren Sie, wenn sie z. B. Monumente suchen, deren Vorbilder im 5. Jh. v. Chr. gefertigt wurden: Im "Kurzwahl-Menu" wählen Sie "Monumente nach Datierung des Vorbilds", und geben den Zeitraum ein. Da dieser vor Christus ist, muß er mit "minus" = - gekennzeichnet werden:



Im rechten Fenster erscheint die Ergebnismenge, die wieder vom Haupt-Menu "Winkelmann Denkmäler" aus angesehen werden kann.

Entsprechend gestaltet sich die Suche nach Erscheinungsjahren von Dokumenten und Geburtsdaten von Personen (z.B nach Personen, die in der ersten Hälfte des 18. Jh. geboren sind).



## 2.6 Suche nach Werken und Interpretationen Winckelmanns

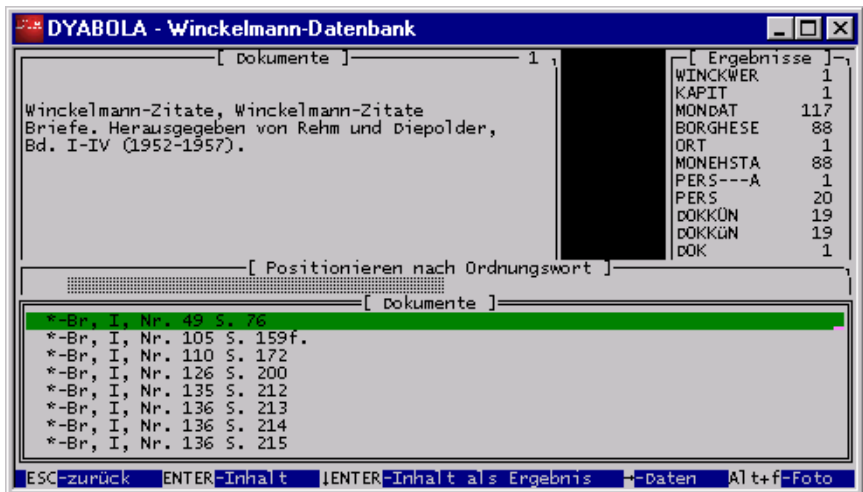
Winckelmanns ikonographische Interpretation:

Zu jedem Winckelmann-Zitat ist auch dessen Interpretation hinterlegt. Diese Interpretationen lassen sich natürlich abfragen: Wir suchen z. B. nach allen antiken Darstellungen, die Winckelmann als Achill benannt hat. Im Kurzwahl-Menü wählen wir die Option "Monumente nach Ikonographie Winckelmanns", gelangen in den Thesaurus der Winckelmann-Interpretationen, geben als Suchwort "Achill" ein und erhalten als Ergebnis 18 antike Monumente.

Die Interpretationen von Antiquaren, Künstlern etc. im 17. Und 18. Jh. lassen sich natürlich ebenfalls ermitteln, s. u. S. xx zur Suche anhand der Systematik.

Die Werke Winckelmanns:

Die letzte Zeile im Kurzwahl-Menü lautet: "Winckelmann-Werke". Wählt man diese Option, erhält man den Thesaurus sämtlicher Winckelmann-Werke. Man kann eine bestimmte Seite in einem bestimmten Werk aufrufen und erhält dann die antiken Monumente, die auf dieser Seite besprochen sind. Wir entscheiden uns hier für die Briefe, und zwar für den frühesten Brief Winckelmanns, in dem er ein antikes Monument erwähnt:





Mit "enter" und "Cursor links" erhalten wir den heutigen Namen der "nackten Frau ... Borghese", der Knöchelspielerin, Louvre MA 18.

Mit Hilfe des Kurzwahl-Menüs lassen sich noch viele weitere Fragestellungen beantworten, z. B. nach dem Künstler des antiken Monuments, nach dem Künstler des antiken Vorbilds, nach Autoren von Stichwerken etc.







Man erhält dann als Ergebnis Literatur zu den Rubensdokumenten.



## 3.2 Ergebnisdatei mit allen Athena/Minerva-Monumenten (Erster Schritt einer kombinierten Fragestellung)

Ein Beispiel der verschachtelten und kombinierten Frage ist die Suche nach allen antiken Athena- bzw. Minervadarstellungen, die sich im 18. Jh. in Rom in der Villa Albani befunden haben.

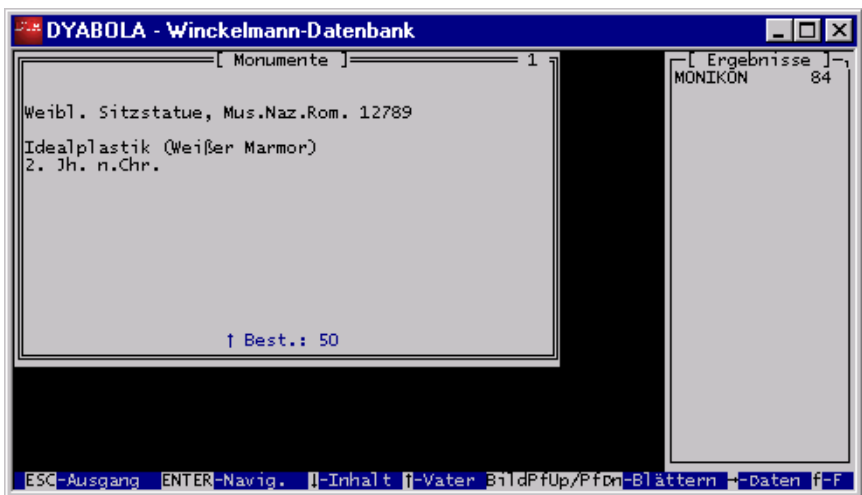
Diese Abfrage teilt sich in drei Schritte:

Zunächst müssen wir alle antiken Monumente zusammenstellen, die Athena/Minerva wiedergeben bzw. auf denen Athena/Minerva dargestellt ist. Anschließend müssen wir alle Denkmäler, die sich einst in der Villa Albani befanden, zu einem Ergebnis zusammenstellen, um dann beide Ergebnismengen zu schneiden.

Im "Kurzwahl-Menü" wählen wir die Option "Monument nach Ikonographie" durch Betätigen der Eingabetaste. In dem nun erscheinenden Thesaurus der ikonographischen Begriffe geben wir die ersten Buchstaben ein, und werden auf den gewünschten Eintrag positioniert:



Nach Betätigen der Eingabetaste erscheint im Fenster "Ergebnisse" das Ergebnis: "MONIKON 84" und zugleich die erste Titeltarte:



Mit "Bild runter" und "Bild rauf" lassen sich die Karten durchblättern.

### 3.3 Ergebnisdateien mit allen Monumenten, die heute in der Villa Albani aufgestellt sind, bzw. im 18. Jh. waren (zweiter Schritt einer kombinierten Fragestellung)

Als nächsten Schritt bilden wir das Ergebnis aller Monumente, die sich heute in der Villa Albani befinden: Kurzwahl-Menü: Monumente nach Standort; - Thesaurus der Orte: Roma, Villa Albani, - Ergebnis: 212 antike Monumente, die sich jetzt in der Villa Albani befinden.



Ebenso stellen wir ein Ergebnis aller ehemals in der Villa Albani aufgestellten Monumente her: Kurzwahl-Menü: Monumente nach ehemaligem Standort; - Thesaurus der Orte: Roma, Villa Albani, - Ergebnis: 92 antike Monumente.

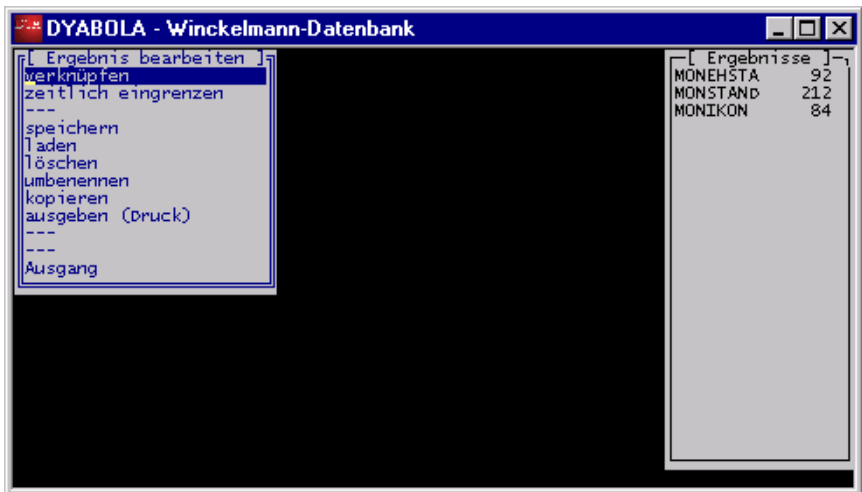


### 3.4 Kombination (Schneiden) der beiden Ergebnisdateien (dritter Schritt einer kombinierten Fragestellung)

Die beiden Ergebnismengen mit aktuellen und ehemaligen Villa Albani-Monumenten müssen wir jetzt jeweils mit der Ergebnismenge sämtlicher Athena/Minerva-Darstellungen der Datenbank schneiden:



Im Ausgangs-Menu "Winckelmann-Denkmäler" wählen wir "Ergebnis bearbeiten", im Menu "Ergebnis bearbeiten" die Option "verknüpfen".



Wir wollen die Ergebnismenge aller Denkmäler, die sich jetzt in der Villa Albani befinden, mit der Ergebnismenge sämtlicher antiker Athena/Minerva-Monumente schneiden, um die Athena/Minerva-Darstellungen zu erhalten, die sich jetzt noch in der Villa Albani befinden.



Im Menu "Funktion" wählen wir "AND (sowohl als auch)" und erhalten 7 Athenadarstellungen. Anschließend bilden wir auf dem gleichen Weg die Ergebnismenge der



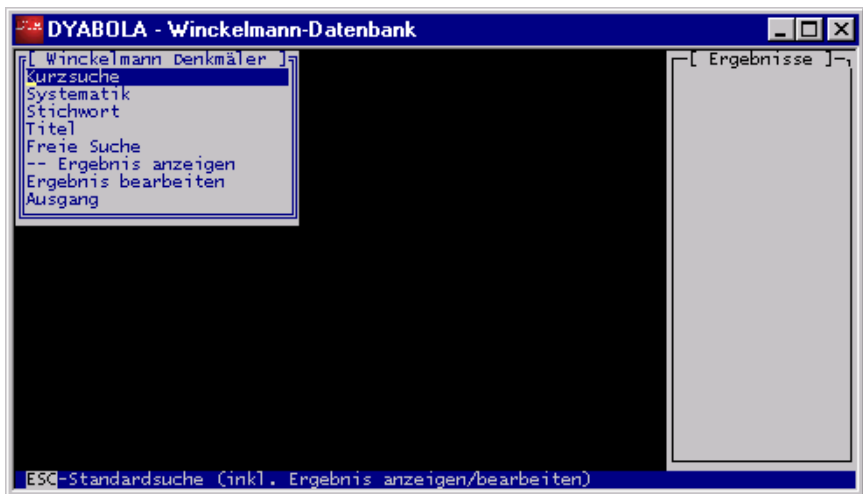
Athena/Minerva-Darstellungen, die sich ehemals in der Villa Albani befunden haben: 3 Darstellungen.

Wählen Sie "--Ergebnis anzeigen" im Hauptmenü, um sich die beiden Dateien zu Athena/Minervadarstellungen der Villa Albani anzusehen.



## 4.1 Die Systematik

Neben den vordefinierten Suchmöglichkeiten des Kurzsuche-Menüs finden Sie im Hauptmenü "Winkelmann Denkmäler" Zugriffsmöglichkeiten auf alle Elemente der Datenbank. Verlassen Sie die Kurzsuche mit "Esc".



In der Systematik finden Sie alle Rubriken der Datenbank in einer hierarchischen Ordnung nach Sachgruppen wieder. Durch Betätigen der Eingabetaste können Sie die Unterebene zu einem Begriff öffnen (sofern diese Rubrik mit einem Sternchen gekennzeichnet ist). Mit der Tastenkombination SHIFT- und Eingabetaste wählen Sie die Rubrik, auf der der Cursor liegt, als Suchkriterium aus und starten damit die Anfrage.

Lassen Sie uns die Suche in der Systematik anhand eines Beispiels durchspielen. Wir wollen alle antiken Vasen suchen, die in der Datenbank hinterlegt sind.

Legen Sie im Hauptmenü den Cursor auf "Systematik" und drücken Sie die Eingabetaste. Jetzt erscheint die erste Ebene der Hierarchie:



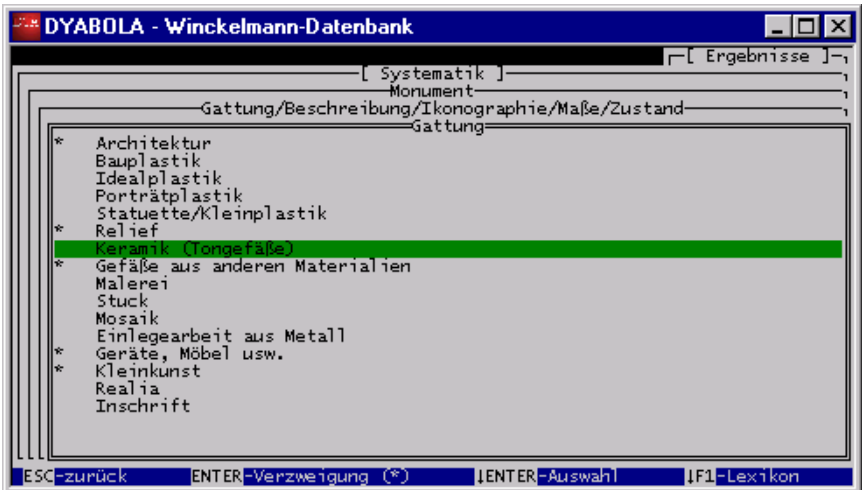
Legen Sie nun den Cursor auf den Oberbegriff "Monument" und betätigen Sie die Eingabetaste, um die Unterebene von "Monument" anzuzeigen:



Hier wählen Sie "Gattung/Beschreibung ..." und in der Unterebene die Rubrik "Gattung":



In der Unterebene "Gattung" wählen Sie natürlich "Keramik (Tongefäße)" aus. Das Fehlen eines Sternchens zeigt an, daß nun keine Unterebenen mehr vorhanden sind. Die doppelte eckige Klammer am Ende einiger Rubrikeintrags verweist darauf, daß hier alphabetische Indexlisten angehängt sind.



Nun starten wir die Auswahl, indem wir den Cursor auf die gewünschte Rubrik legen ("Keramik (Tongefäße)") und diesmal die Tastenkombination SHIFT- und Eingabetaste betätigen. In einem kleinen Feld werden Sie nun aufgefordert, dem Ergebnis einen eigenen Namen zu geben. (Max. acht Buchstaben, keine Umlaute; dieser Name hat keinen Einfluß auf die Suche). Um das Ergebnis anzusehen, müssen Sie auf "Ergebnis anzeigen" im Hauptmenü wechseln und das Ergebnis aus der Ergebnisliste rechts auf Ihrem Bildschirm auswählen. Diese Suche anhand der Systematik läßt sich zu vielerlei Fragestellungen nutzen, z. B. suchen Sie alle Statuen mit einer Schlange als Attribut (SystematikCursor links MonumentCursor links Gattung/ Beschreibung/ Ikonographie...Cursor links Gegenstand/ Deskriptive DetailsCursor links StatuenCursor links AttributeCursor links Tiere, jeweils mit "enter" gelangen Sie von einer Ebene in die nächst tiefere, mit "Esc" eine nach oben ; die eckigen Klammern hinter Tiere besagen, daß dahinter eine Wortliste liegt, die Sie mit SHIFT "enter" aktivieren:



Sobald der Cursor auf dem Stichwort "Schlange" positioniert ist, drücken Sie SHIFT "enter", benennen das Ergebnis und erhalten Statuen mit Schlangen als Attribute. In gleicher Weise können Sie z. B. nach ergänzten Schlangen etc. fragen.

Eine weitere mögliche Fragestellung anhand der Systematik ist die nach Interpretationen von antiken Monumenten im 17. Und 18. Jh. Die Interpretationen Winkelmanns ließen sich anhand des Kurzwahl-Menüs ermitteln (vgl. o. S. xx).

Wir wählen "Monument", danach "Interpretationsgeschichte" und "Bezeichnung in anderen Werken und Publikationen []". Diese letzte Rubrik aktivieren wir mit SHIFT "enter". In dem aufgeblendeten Thesaurus geben wir ein Suchwort ein, z. B. Dionysos, und wir erhalten 47 Dokumente, auf denen antike Statuen oder Figuren auf Reliefs etc. als Bacchus bzw. Dionysos bezeichnet sind. Mit Hilfe der Option "-Ergebnis anzeigen" im Haupt-Menü können wir die Dokumente durchblättern.

Wollen wir die jeweiligen Monumente, die in diesen Dokumenten als Bacchus/Dionysos bezeichnet wurden, insgesamt betrachten, lassen wir uns diese folgendermaßen zusammenstellen: Wir rufen das erste unserer "Dionysos-Dokumente" auf, blättern mit "Cursor links" zum Datenblatt "Monument" und positionieren den Cursor auf der Zeile "Monument: ..." Nach Betätigen der Eingabetaste erscheint das Menü "Navigation":



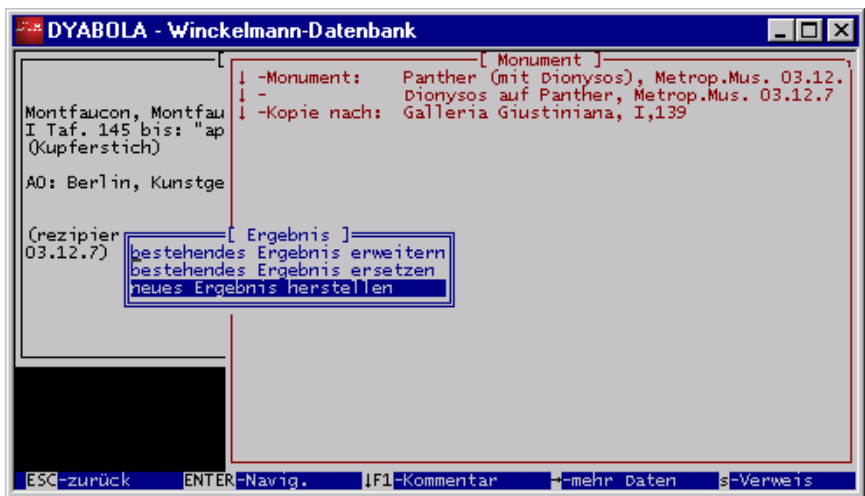
Wir wählen "Sammelergebnis ...", beantworten die Frage



mit ja, im Menu "verknüpfte Einträge"



wählen wir "keine verknüpften Einträge", anschließend "neues Ergebnis herstellen",



benennen dieses, z .B. "diomon" und erhalten als Ergebnis 24 antike Monumente, die teilweise heute anders benannt werden.



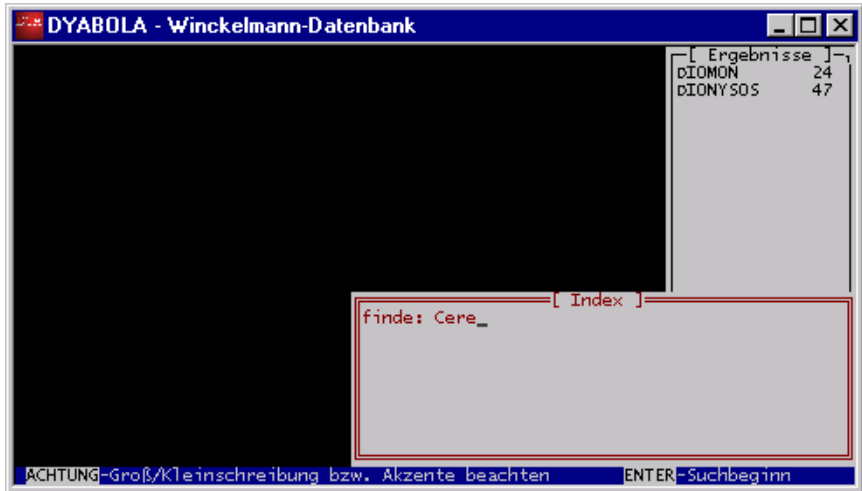
## DYABOLA - Winkelmann-Handbuch

### 4.2 Die Stichwortsuche

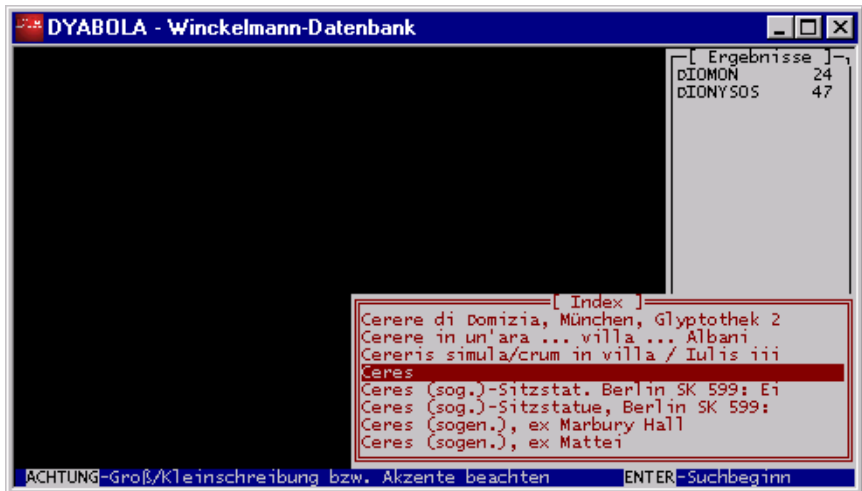
Sämtliche Bestandteile der Eingabe sind direkt in alphabetischer Ordnung über die Option "Stichwort" abzurufen.

Dazu legen Sie den Cursor auf die Option "Stichwort" und drücken die Eingabetaste. Wieder werden Sie aufgefordert, dem Ergebnis einen eindeutigen Namen zu geben (bis acht Buchstaben, keine Umlaute; dieser Name hat keinen Einfluß auf die Suche).

Lassen Sie uns hier nach "Ceres" suchen. Im roten Indexfeld geben Sie jetzt die ersten Buchstaben des Begriffs, nach dem Sie suchen, ein:



Nach Betätigen der Eingabetaste springen Sie in den Thesaurus und können hier mit den Pfeiltasten noch die Position korrigieren.



Ist der richtige Eintrag gefunden, starten Sie die Abfrage durch Betätigen der Eingabetaste. Um das Ergebnis anzusehen, müssen Sie auf "-Ergebnis anzeigen" im Hauptmenü wechseln und das Ergebnis aus der Ergebnisliste rechts auf Ihrem Bildschirm auswählen.

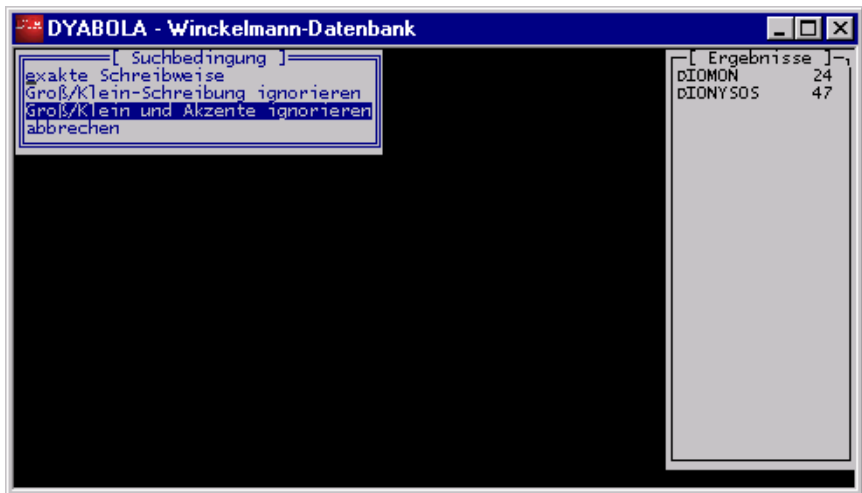
Die Eingabe des Positionierungswortes findet in der Stichwortsuche in einem separaten Fenster statt. Sie sehen also nicht gleichzeitig die Liste der Stichworte. Dies liegt daran, daß es sich nicht um eine sondern um mehrere Listen handelt, die in der Stichwortsuche kombiniert werden. Wollen Sie ein neues Ordnungswort eingeben drücken Sie einfach F5.

## 4.3 Die Freie Suche

Die Option "Freie Suche" befindet sich im Menü der Standardsuche. Befinden Sie sich gerade im Kurzsuche-Menü, so verlassen Sie dieses mit "Esc".

Setzen Sie den Cursor auf die Option "Freie Suche". Mit dieser können Sie einen Suchbefehl gleichzeitig in den Kommentarfeldern sowie in den Literatur- und Datensatztiteln ausführen. Es genügt, eine beliebige Buchstabenfolge einzugeben, wobei das eingegebene Wort (Wortfolge) links und rechts abgeschnitten sein können.

Zunächst fragt uns das Programm nach dem Namen, den wir dem Ergebnis geben wollen. Dieser Name hat keinerlei Einfluß auf den Suchvorgang, er dient allein der Wiedererkennung des Suchergebnisses. Nach Bestätigen der Eingabe des Ergebnisnamens mit der Eingabetaste wird auf dem Bildschirm ein schmales Fenster geöffnet, das uns zunächst auffordert, den Suchbegriff einzugeben. Nach Bestätigung der Eingabe durch die Eingabetaste erlaubt das Programm drei Spezifikationen der Freitextrecherche, die als kleines Menüfenster oben rechts auf dem Bildschirm erscheinen (Suchbedingung):



Das Programm soll bei der Suche Groß- und Kleinschreibung und etwaige Akzente ignorieren, daher gehen wir mit dem Balkencursor auf "Groß/Klein und Akzente ignorieren" und drücken die Eingabetaste.

Nach wenigen Augenblicken erscheint der erste Datensatz, der das Suchwort enthält. Wenn es nicht das gesuchte Ergebnis ist, betätigen wir die Eingabetaste, um die Suche fortzusetzen. Diesen Vorgang müssen wir unter Umständen noch einige Male wiederholen, bis das gewünschte Zitat erreicht ist.

Falls wir das Suchergebnis festhalten wollen, betätigen wir jetzt SHIFT- und Eingabetaste. Die Suche endet normalerweise, wenn alle Titel geprüft worden sind. Um die Freitextrecherche vorzeitig zu verlassen, betätigen wir die Escapetaste ("Esc"). Das Ergebnis erscheint als in der Ergebnisliste auf der rechten Bildschirmhälfte.

## 5.1 Die Navigationshistorie

In einem eigenen Fenster können Sie die von Ihnen zuletzt gewählten Haupt- und Ausgangspunkte der Navigation als Liste angezeigt werden. Wählen Sie einen Listeneintrag und springen Sie so zurück an einen Punkt der Navigation, zu dem Sie sonst nur umständlich zurückkehren könnten.

Sorgen Sie dafür, daß auf dem Bildschirm nur die Kartenform eines Eintrags oben links angezeigt ist (schließen Sie also Datenblätter oder Inhaltslisten) und drücken Sie einfach die Taste "n". Die Liste der letzten Navigationsschritte erscheint.



Legen Sie den Cursor durch Bewegen der Pfeiltaste auf die gewünschte Zeile und drücken Sie die Eingabetaste.



## 5.2 Die Bildanzeige

Mit der Taste "f" können Sie Fotos anzeigen, wenn nur die Kartenform eines Eintrages angezeigt wird.

Liegt der Cursor in einem Datenblatt auf einem Verweis, an dem wiederum ein Foto angebunden wurde, so können Sie dieses Foto auch durch die Taste "f" anzeigen.

Befinden Sie sich in der flachen, langen Inhaltsliste, so müssen Sie die Tastenkombination ALT + "f" betätigen, um ein eventuell angeknüpftes Foto anzuzeigen.

Beachten Sie, daß zunächst nie zu erkennen ist, ob überhaupt ein Foto angebunden wurde. So werden Sie sicher manchmal die Taste "f" drücken, ohne daß ein Foto angezeigt wird! Lassen Sie sich dadurch nicht verunsichern. Nicht zu jedem Eintrag ist bislang eine Bilddokumentation hinterlegt.

Sind mehrere Fotos verknüpft, so blättern Sie mit den Cursor-Tasten (rauf/runter) durch den Fotobestand. Wird ein Bild auf dem Bildschirm angezeigt haben Sie die Möglichkeit mit der rechten Maustaste ein sogenanntes Kontext-Menü zu öffnen. Neben verschiedenen Möglichkeiten zur Veränderung der Anzeigequalität (Kontrast und Helligkeit) bietet dieses Menü Funktionen, zum Vergleich von Bildern

Zunächst müssen Sie ein Foto, das gerade am Bildschirm angezeigt wird, für einen späteren Vergleich mit anderen Abbildungen vormerken. Dazu wählen Sie den Menüpunkt "in Vergleichsliste einfügen" oder drücken die Taste "m". (Es können 16 Bilder in dieser Vergleichsliste gespeichert werden; mit verschiedenen Menüpunkten können Sie entweder ein einzelnes Bild oder die ganze Vergleichsliste löschen).

Es stehen zwei Arten des Bildvergleichs zur Verfügung. Zum einen die Vergleichsliste, in der der ganze Bildspeicher auf dem Bildschirm gezeigt wird, zum anderen die Doppelbildanzeige, in der sich zwei Bilder wie im Diavortrag gegenüberstehen.

Die Vergleichsliste aktivieren Sie mit dem Menübefehl "Vergleichsliste zeigen", die Doppelbildanzeige mit dem gleichlautenden Menübefehl oder der Taste "d"

In der Doppelbildanzeige werden immer zwei Bilder nebeneinander gezeigt, ganz wie in der Doppelprojektion einer Vorlesung o.ä. Das linke Bild bleibt jedoch fest stehen, allein auf der rechten Bildhälfte können die im vorgemerkten Abbildungen durchgeblättert werden. Jederzeit kann aber das feststehende linke Bild durch das gerade rechts erscheinende Bild ausgetauscht werden (Cursor Taste nach links). So läßt sich jedes Bild mit den anderen vergleichen.

An jeder beliebigen Stelle in der Bildanzeige können Sie die Anzeigart eines Bildes zwischen "Originalgröße" und "Bildschirmgröße" wechseln. Achten Sie darauf, daß sich der Mauszeiger auf dem gewünschten Bild befindet und wählen Sie einfach den entsprechenden Menübefehl. (Originalgröße bedeutet nicht, daß das Bild in der Größe des Dokuments angezeigt wird, sondern in der Größe des Scans; Bildschirmgröße heißt, daß das Bild auf Bildschirmgröße entweder hoch- oder runtergezoomt wird, je nach scanqualität).

## 5.3 Sonstiges

Sollten Sie weitere Fragen zum Programm haben, konsultieren Sie Bitte die **DYABOLA-Referenzkarte** oder das **DYABOLA-Benutzerhandbuch**. Auf der Referenzkarte finden Sie alle nötigen Tastenkombinationen und Kurzerklärungen sowie ein Navigationschema. Das Benutzerhandbuch enthält weitere Erklärungen über die Funktionsweise von DYABOLA. Endergebnis einer langen Entwicklung des DYABOLA-Systems ist ein Datenmodell, das nicht aus Listen besteht, die durchsucht werden, sondern aus einzelnen Datenobjekten, die sowohl durch sequentielle (Vater-Kind) Beziehungen als auch hypotaktische Verweise (Links) definiert werden. Dadurch können alle geisteswissenschaftlichen Anforderungen an eine Datenbank gelöst werden. Es können nicht nur Zeitbereiche festgelegt werden, sondern auch komplexe Strukturen wie Museumsverwaltungen oder Objektdatenbanken abgebildet werden. Diese nun sehr hohe Funktionalität soll jedoch nicht die zugegebenermaßen für den Erstbenutzer etwas abstrakte Benutzeroberfläche entschuldigen. Die aktuelle Entwicklung der Inter- und Intranet-Anwendungen lässt es zu, die Oberfläche eines Programms, unabhängig von dessen System und dessen Sprache, frei zu gestalten. Die DYABOLA-Intranet-Oberfläche ist bereits zum Großteil funktionsfähig und steht allen DYABOLA-Kunden im Internet zur Verfügung. Die Vorteile der DOS-Version sollen jedoch hier nicht verschwiegen werden. Aufgrund der Schnelligkeit und des im Moment noch größeren Funktionsumfangs wird diese Oberfläche für den ernsthaften Forscher zur Zeit noch die bessere alternative darstellen.

**PROJEKT DYABOLA**  
Verlag Biering & Brinkmann  
Postfach 45 01 44  
D-80901 München  
Fax +49-89-32 35 21 82  
E-Mail: [info@dyabola.de](mailto:info@dyabola.de)  
Homepage: [www.dyabola.de](http://www.dyabola.de)

Dieses Handbuch ist die gedruckte Fassung der Online-Version.  
Auf der Homepage ([www.dyabola.de](http://www.dyabola.de)) finden Sie unter der Rubrik HANDBUCH  
ständig die aktuellste Version der Referenzkarte, des Benutzerhandbuchs  
sowie die Einführung in die einzelnen Datenbanken.

Benutzen Sie letztere, wenn Sie noch nie mit DYABOLA gearbeitet haben.  
Die Referenzkarte dient lediglich als Erinnerungshilfe und bezieht sich  
auf ausführliche Erläuterungen im Benutzerhandbuch.